

SPORT-REPORT



EINTRACHT KOBLENZ e.V.

Vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung des VfR Eintracht Koblenz e.V.



Aktuelle Abteilungsberichte

Sportkurse im Überblick



trinkgut

ROSSMANN KG

KOBLENZ

0261 - 9 82 41 34

LIEFERSERVICE



Biere aus über 40 Ländern

Wasser aus über 50 Quellen

Über 60 Whisky-Sorten

Über 30 Wodka-Destillate

Verleih-Service von
Zapfanlagen, Bierzeltgarnituren,
Gläsern, Stehtischen

56070 KOBLENZ - WALLERSHEIMER WEG 34



EINTRACHT KOBLENZ e.V.

Postanschrift:

VfR Eintracht Koblenz e.V.
Konrad-Zuse-Straße 2
56075 Koblenz

Internet: www.vfr-koblenz.de

Impressum:

1. Vorsitzender:

Roberto van der Gang
Tel.: 02621/62 74 44
Fax: 02621/62 74 45

2. Vorsitzende: Ursula Schwerin

Tel.: 0261/5 21 46
Fax: 0261/5 21 46

Geschäftsführer: Wolfgang Jung

Tel.: 0261/30 41 60
Fax: 0261/3 45 33
Wolfgang.jung@steuerberater-jung.de

2. Geschäftsführer: Frank Jellinek

Beitragsverwaltung und Kassierer: Lutz Nebe

Tel.: 0261/650 14 964
privat@lutznebe.de

Jugendleiter: Martin Hemmersbach

Tel.: 0261/29 61 09 19
martin-hemmersbach@arcor.de

Pressewart und Anzeigenverwaltung:

Frank Jellinek
Tel.: 0261/293 59 85
Frankjellinek@t-online.de

Die Vereinszeitung des VfR erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 1000 Exemplaren und wird kostenlos an die Mitglieder verteilt. Namentliche bezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion dar. Für falsche Angaben übernimmt der Pressewart keine Gewähr.

Sportanlagen:

Schulsportzentrum Karthause
Sportplatz Schmitzer's Wiese
Tennisanlage Konrad-Zuse-Str. 1 (Tel.: 52820)

Bankverbindung:

Sparkasse Koblenz Konto-Nr.: 43786 (BLZ 570 501 20)

Druck: Druckmüller GmbH & Co.KG

Malsfeldstraße 18
57539 Roth
Tel.: 02682/6047 und -6048
post@druckmueller.de

Titelfoto: Frank Jellinek

Logofoto Badminton: © Gisela Peter / Pixelio

Logofoto Boule: © Jan Schwarze / Pixelio

Logofoto Fußball: © Tobi Grimm / Pixelio

Logofoto Schach: © dinolino / Pixelio

Logofoto Ski: © Hans-P. Reichartz / Pixelio

Logofoto Tennis: © Rainer Sturm / Pixelio

Logofoto Tischtennis: © A. Dreher / Pixelio

Logofoto Turnen: © Freedigitalfotos.net

Ausgabe 02/13

30. Jahrgang

Inhalt	Seite
Vorwort / Interview Bärtges	4
Abteilungsbericht Badminton	7
Abteilungsbericht Boule	12
Abteilungsbericht Fußball	14
Vermischtes	24
Abteilungsbericht Schach	25
Abteilungsbericht Ski	26
Abteilungsbericht Tennis	28
Abteilungsbericht Tischtennis	31
Abteilungsbericht Turnen	34
Aufnahmeantrag	36
Änderungsmitteilung	37
Übersicht der Trainingszeiten	38

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 09. September 2013

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

der VfR Eintracht Koblenz ist ein lebendiger Verein - und ein erfolgreicher Verein. Wenn es eines weiteren Beleges bedurft hätte: diese Ausgabe des Sport-Reports ist einer. Auf 40 Seiten wird über alles berichtet, was in gerade einmal rund drei Monaten passiert ist und was es in den vergangenen rund drei Monaten zu feiern gab - und das war nicht gerade wenig.

Für Ehrenmitglied Ernst Bärtges war der 1. Januar 2013 ein besonderer Tag: 60 Jahre Mitglied im VfR Eintracht Koblenz! Lesen Sie auf dieser und den folgenden Seiten, was der langjährige Vorsitzende über seine Erlebnisse



mit dem VfR zu berichten hat - ein spannendes Gespräch und ein kleiner Auszug aus der Historie des Vereins, die er wesentlich mitgeprägt hat.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen allen

Frank Jellinek, Pressewart

Übungsleiterin Turnen gesucht!

Der VfR Eintracht Koblenz sucht ab sofort eine Übungsleiterin für das Kinderturnen 4 bis 6 Jahre. Eine Einstellung kann auch als Vorturnerin erfolgen, und die spätere Ausbildung beim Turnverband Mittelrhein in Koblenz übernimmt der Verein. Das Kinderturnen findet immer am Dienstag von 16 bis 17 Uhr in der Grundschule Neukarthause statt, kann aber auch von 17 bis 18 Uhr durchgeführt werden. Interessenten melden sich bitte beim Abteilungsleiter Turnen, Helmut Skalicky; Telefon: 0261/52193.

Geschäftsstelle ab sofort dienstagnachmittags geöffnet

Die Geschäftsstelle des VfR Eintracht Koblenz im Vereinsheim in der Konrad-Zuse-Straße 2 ist ab sofort immer

dienstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Vanessa Wagner steht als Ansprechpartnerin für die Mitgliederverwaltung, also für An-, Ab- und Ummeldungen, zur Verfügung - auch telefonisch unter 0261/52880.

Ernst Bärtges im Interview: "Ich hänge an diesem Verein"

Es gibt vermutlich niemanden, der den VfR Eintracht Koblenz besser kennt als Ernst Bärtges. Nicht nur, dass der 78-Jährige bis zum Jahr 2006 27 Jahre lang Erster Vorsitzender des Vereins war, dass Jahrzehnte lang im VfR sportlich aktiv war. Zu Beginn des Jahres feierte Bärtges ein außergewöhnliches Jubiläum: die 60-jährige Mitgliedschaft im VfR Eintracht Koblenz. Grund genug, mit ihm einmal über seine Anfänge und über seine vielen Jahre im VfR zu sprechen.

Herr Bärtges, wie sind Ihre Erinnerungen an die ersten Tage im Verein, der damals ja noch sehr klein war und in dem man „nur“ Fußball spielen konnte?

Bärtges: Ich habe von der C-Jugend bis zur A-Jugend in Neuendorf Fußball gespielt. Und dann sind meine Eltern zwischen



Gratulation: Der 1. Vorsitzende Roberto van der Gang (rechts) und die 2. Vorsitzende Ursula Schwerin (links) überreichen Ernst Bärtges anlässlich seiner 60-jährigen Mitgliedschaft im VfR Eintracht Koblenz ein Präsent.

Weihnachten und Neujahr 1952 auf die Karthause gezogen. Mit TuS Neuendorf war ich mitten

im Spielbetrieb, und auf der Kart-hause gab es eine A-Jugend-Mannschaft.

Ich habe dann da mitgespielt, und wir sind Erster geworden. Mein Vater ist seinerzeit auch als Funktionär im VfR tätig gewesen und hat mich dann im Verein angemeldet – im Juni 1953, rückwirkend zum 1. Januar 1953. Außer Walter Rech und mir ist vermutlich niemand mehr im Verein, der bereits so lange Mitglied ist.

Wie ging es weiter?

Mit der A-Jugend haben wir gute Ergebnisse erzielt, da waren richtig talentierte Spieler dabei. Der damalige Vorstand war sogar der Meinung, dass die A-Jugend besser als die erste Mannschaft sei – also haben wir gegeneinander gespielt. Mit 6:1 haben wir gewonnen! So haben wir dann bei den Senioren gespielt, damals in der C-Klasse, und haben in der ersten Saison gleich den Aufstieg in die B-Klasse geschafft. 1958 wurden wir dann Kreismeister in der B-Klasse, 1962 Kreismeister der A-Klasse. Bis 1965 habe ich in der ersten Mannschaft gespielt, zeitweise parallel auch bei den Alten Herren. Dort habe ich die Spiele organisiert, so etwa 30 pro Jahr. Bei den Alten Herren war ich noch bis 1985 am Ball.

Wann begann Ihre Funktionärslaufbahn im VfR?

Damals wurde ich seitens des

Vorstandes gefragt, ob ich einen Posten übernehmen wolle. Doch das wollte ich nicht, so lange ich noch Fußball gespielt habe. Als ich dann nur noch Alte Herren gespielt habe, konnte man darüber nachdenken. So wurde ich dann mit 42 Jahren 2. Vorsitzender des Vereins, von 1977 bis 1979. Im November 1979 wurde ich zum 1. Vorsitzenden gewählt. Gleich danach haben wir dann das 30-jährige Bestehen des Vereins in der Mensa gefeiert. Im Jahr 1980 wurden dann die Tennis- und die Schachabteilung gegründet. Schach habe ich auch immer gern gespielt, auch im Verein in unserem damaligen Vereinshaus, der späteren Pizzeria da Elio.

Welche wichtigen Ereignisse folgten in den nächsten Jahren?

1981 haben wir den Fußballplatz an der Simmerner Straße eingeweiht. Am 1. Mai 1982 haben wir den Spatenstich für die ersten Tennisplätze gemacht, am 1. August waren sie dann fertig. Danach kamen der heutige Platz zwei und der Center Court hinzu – der damalige Tennis-Abteilungsleiter Rudi Sauerborn hat sich da ganz toll eingebracht und Großes geleistet. Das war zu dieser Zeit der beste Mann, den wir als Abteilungsleiter Tennis hätten haben können, weil er Ideen gehabt und auch angepackt hat. 1983 haben wir

unser Vereinsheim an die Pizzeria da Elio vermietet. 1984 haben wir wieder die Vereinszeitung aufgelegt. Und im selben Jahr haben wir vom DFB den Sepp-Herberger-Preis für hervorragende Jugendarbeit erhalten, später dann noch ein zweites Mal – das ist wohl auch nicht vielen Vereinen vorbehalten. 1989 haben wir dann die drei weiteren Plätze der Tennisanlage gebaut.

Und dann stand der Bau des neuen Vereinsheims an.

Als das Vereinsheim damals abgebrannt ist, haben wir uns entschieden, es nicht wieder aufzubauen. Den Schaden haben wir ersetzt bekommen und haben das Grundstück zu einem guten Preis verkauft. 1992 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Vereinsheim. Am 4. Juli 1993 war das Vereinsheim fertig gestellt – also vor fast genau 30 Jahren.

Erst Fußball, dann ein bisschen Schach und dann Tennis: Sie waren ja auch in sportlicher Hinsicht sehr aktiv. Wann haben Sie mit Tennis angefangen?

Als die ersten Plätze gebaut wurden, also im Jahr 1982. Im Nachhinein kann ich sagen: Das war die richtige Entscheidung – Tennis hat mir immer viel Spaß gemacht.

ANZEIGE



Rudolf Fetz

Ihr Spezialist für Bausanierungen

Bedachungen

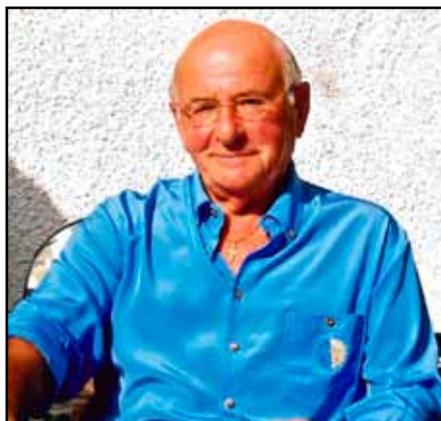
Drosselgang 4
56075 Koblenz
☎ (02 61) 9 52 65-0
Fax. (02 61) 9 52 65-50

Wir haben in tieferen Klassen angefangen und sind immer wieder aufgestiegen, bis wir dann in der Rheinlandliga waren. Zwei Jahre lang haben wir sogar Verbandsliga gespielt, in der höchsten Klasse in Rheinland-Pfalz. Zudem sind wir zweimal Rheinlandmeister geworden – ich hatte also im Tennis größere Erfolge als im Fußball. Bis vor zwei Jahren habe ich gespielt, bis ich mich am Knie verletzt habe. Als das passiert ist, habe ich gesagt: Ich fasse keinen Schläger mehr an. Meine Frau hätte auch gern mal mit mir gespielt, aber auch ihr habe ich gesagt: Ich fasse keinen Schläger mehr an. So habe ich bis zum Alter von 76 Jahren Tennis gespielt – und bevor ich mir ein künstliches Kniegelenk einsetzen lassen musste, wollte ich lieber aufhören.

Niemand kennt den Verein so gut wie Sie – immerhin sind Sie seit mehr als 60 Jahren Mitglied und waren 27 Jahre lang Erster Vorsitzender. Wie hat sich der Verein aus Ihrer Sicht entwickelt, über all die Jahre hinweg?

Ich bin mit der Entwicklung unseres Vereins sehr zufrieden. Mein Ziel war es immer – und wenn ich in der Ich-Form spreche, meine ich stets auch meine damaligen Vorstandskollegen –, dass der VfR der maßgebende Verein auf der Karthause ist. Wenn hier Sport angeboten wird, egal welcher Art, dann muss das der VfR machen. Ein Beispiel: Als wir in Verhandlungen mit der Stadt hinsichtlich der Tennisplätze waren, gab es seinerzeit auch einen privaten Interessenten, der Tennisplätze bauen wollte, ein Bauunternehmer. Ich hatte das von der Stadt erfahren, ich hatte immer recht gute Verbindungen zum Sport- und Bäderamt. Wir haben damals dann eine Versammlung gemacht, zu der all jene eingeladen waren, die an einem Tennisangebot auf der Karthause

interessiert waren. Einer der Mitarbeiter dieses Unternehmers war auch vor Ort, sodass der Unternehmer gesehen hat, dass der VfR das Angebot an Tennis bereits abdecken wird – so hat er sein Vorhaben zu den Akten gelegt, wobei die Stadt uns als Verein ohnehin vor einem kommerziellen Anbieter bevorzugt hätte. Wenn hier Interesse an einer neuen Sportart war, haben wir sie in der Regel in unser Angebot aufgenommen – wie zum Beispiel die Bouleabteilung, die kürzlich ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert hat. Wir hatten in den Jahren 1972 bis 1975 auch eine sehr gute Schwerathletik-Abteilung. Da hatten wir im Jugendbereich zwei Deutsche Meisterschaften, dazu mehrere Südwestmeisterschaften. Das Problem war: Die Jungs kamen größtenteils aus sozial schwachen Familien und konnten nicht immer den Beitrag zahlen. Zudem war es eine kostenintensive Abteilung, das konnten wir nicht mehr stemmen.



Vor sieben Jahren haben Sie nicht mehr als Erster Vorsitzender kandidiert. War das ein Schritt, der schwergefallen ist? Wie war das für Sie, auch in der Zeit danach – wenn man so lange Erster Vorsitzender war?

Es fehlt einem schon etwas, keine Frage. Ich habe das Amt gerne ausgeübt, auch wenn es immer wieder mal mit dem einen oder anderen Problem verbunden war, was es zu lösen galt und was vielleicht auch unangenehm war.

Aber die positiven Dinge waren viel, viel wichtiger für mich – und daran habe ich auch viel mehr Erinnerungen. Es hat mir wirklich immer Spaß gemacht. Wenn ich überlege, was unser Verein alles Tolles hat: das Vereinshaus, sieben Tennisplätze, das Kleinfeld, einen Bouleplatz, einen neuen, ganz tollen Fußballplatz – ich denke: nach dem Oberwerth der zweitgeschönste in Koblenz – mit einem schönen Clubhaus. Man muss einfach sagen: Der VfR bietet tolle Leistungen an, und die sind auch etwas wert.

Die Entwicklung des Vereins ist ja eigentlich immer nach oben gegangen, die Mitgliederzahlen sind gestiegen, es wurde vieles gebaut und errichtet. Sind Sie der Auffassung, dass der VfR sich weiterhin so gut entwickeln wird?

Ich denke schon. Über die Fußballabteilung werden wir neue Mitglieder hinzugewinnen, bei der Tennisabteilung stoßen wir mittlerweile an Kapazitätsgrenzen. Was man natürlich bedenken muss, ist, dass die Zuschüsse nicht mehr so umfangreich sind wie früher.

Auch wenn Sie nicht mehr aktiv im Verein sind, weder auf Funktionärsebene noch als Sportler, ist Ihre Verbundenheit zum Verein noch recht groß. Diese Verbundenheit geht nicht mehr verloren, oder?

Nein, dafür hänge ich viel zu sehr am Verein. Man sieht ja auch, wie schön alles geworden ist. Wenn man merkt, dass Leute im Vorstand sind, die den VfR so weiterführen, wie ich es auch getan hätte, oder es vielleicht sogar noch besser machen, dann freue ich mich darüber. Ich hänge an dem Verein, das ist doch vollkommen klar.

**Das Gespräch führte
Frank Jellinek**



Badminton

Abteilungsleiter
Jann Christians

Osterhausstraße 30
56072 Koblenz

Telefon: 0261/52551

Handy:
0170/2075075

E-Mail:
jann.christians@
t-online.de

Hallo liebe Badmintonfreunde und Vereinsmitglieder,

Aus dem letzten Quartal gibt es folgende Berichte: Offene Stadtmeisterschaft der Jugend in Mayen, Besuch des Länderspiels Deutschland gegen Dänemark in Darmstadt, Abschiedsfeier für Alex, 25. Hexennachtturnier in Simmern, Mannschaftssitzung, Entwicklung der Jugendabteilung.

Bericht zur Offenen Stadtmeisterschaft in Mayen

Am 20. April trat unsere Bad-

minton-Jugendabteilung mit insgesamt acht Jugendlichen bei der jährlichen Mayener Stadtmeisterschaft an. Zum Glück war der Bus verfügbar, und so kamen alle rechtzeitig und sicher an. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Herrn Sowa, der sich als Fahrer für die Hin- und Rückfahrt bereitgestellt hatte. Den kompletten Samstag wurde engagiert gespielt, und obwohl auch diesmal das eine oder andere Spiel verloren wurde, hatten wohl alle Spaß am Turnier.

Nach einem langen Tag konnten

in spannenden Partien folgende gute Platzierungen errungen werden:

U15 Jungen: 15. Kevin Liebig, 11. Timo Trebbin

U19 Jungen: 6. Maximilian Knies

U15 Mädchen: 10. Anne Marsendorf, 14. Ida Van-der-Wejk, 15. Janne Sowa, 8. Anna-Michelle Sloka, 13. Lea Horne.

Wahrscheinlich wird auch das nächste Turnier nicht lange auf sich warten lassen.

Jan Niklas Schulz



Die Jugendlichen des VfR erreichten bei den Offenen Stadtmeisterschaften in Mayen guten Platzierungen.



Länderspiel in Darmstadt

Am 26. April fuhren wir um 16 Uhr mit dem Vereinsbus nach Darmstadt zum Länderspiel Deutschland gegen Dänemark. Nach einer Regenfahrt mit einer kurzen Futter- und Raucherpause bei KFC an der Autobahn trafen wir pünktlich an der Böllenfalltorhalle in Darmstadt ein. Die Begegnung endete mit einem deutlichen 4:1. Leider war der Veranstalter und Moderator etwas unsportlich und überheblich. Dennoch haben wir den Abend genossen und von

den Spielern einiges an Schlagtechnik abgucken können.

Tröstlich für mich war die Beobachtung, dass sowohl bei den Vor- als auch den Rückhandaufschlägen der eine oder andere Ball die Netzkante nicht überflog. Auf dem Rückweg schüttete es wie aus Eimern. Wir erreichten um ca. 23 Uhr heil die Karthause. Nach diesem tollen Ausflug möchte ich einen Ausflug nach Saarbrücken zum Bitburger Open 2013 am 1., 2. oder 3. Oktober bei entsprechendem Interesse planen.





Verabschiedung von Alex

Am 19. Mai trafen wir uns in Metternich in meinem Garten zur voraussichtlich letzten Verabschiedung von Alex. In der Vorbereitung zu unserem Grillmeeting schaute ich oft mit Sorgenfaltenen Himmel und hoffte auf die Richtigkeit des Wetterberichtes. Die Wetterfrösche behielten tatsächlich Recht. Um etwa 16 Uhr riss der Himmel auf, und die Sonne zeigte sich nach langer Abwesenheit. So konnten die Grills angefeuert werden, und wir konnten Mitgebrachtes brut-

zeln. Nach leckeren Salaten und Gegrilltem gab es noch einen „Helga“-Nachtisch, von dem kein Löffel übrig blieb.

Alex bekam ein spezielles Vereinshemd geschenkt, damit er uns nie, nie vergisst. Wir saßen, als es dunkel wurde, unter sternklarem Himmel, hatten eine super Stimmung und führten interessante Gespräche, die nicht nur Badminton betrafen. Um 22.30 Uhr wurden die Decken zur Seite gelegt, und es wurde aufgeräumt. Danke an Alex und die Besucher für einen sehr harmonischen Abend.

Eine Verabschiedung, an die sich nicht nur Alex (Fotos unten) immer erinnern wird: Im Garten wurde gegrillt und gegessen, es wurden interessante Gespräche geführt - und Alex bekam ein spezielles Vereinshemd geschenkt - ein tolles Andenken an die Zeit in der Badmintonabteilung des VfR.



Der Mannschaftsbericht

Wie jedes Jahr um diese Zeit beginnen die Planungen für die neue Saison. Am 23. Mai haben wir uns daher bei Costa im Vereinsheim getroffen. Es gab bereits Überlegungen, für die kommende Saison zwei Mannschaften zu melden, da im Training einige neue und alte Abteilungsmitglieder Interesse gezeigt hatten, in einer Mannschaft zu spielen. Jedoch waren wir uns auch noch unschlüssig, ob unsere Mannschaft aus der letzten Saison überhaupt wieder in der Bezirksliga Ost antritt. Wir hatten also einiges zu besprechen.

Fest stand auch, dass wir auf Alexander Koerfer verzichten müssen. Er wird sein Studium mit einem Auslandssemester in Südkorea beenden und daher nicht mehr für die Mannschaft spielen können. Damit verlieren wir unsere Nummer eins und Punktgarantie bei den Herren. Nach den Abgängen der letzten Saison bedeutet

dies eine weitere Schwächung der Mannschaft. Wir haben uns dennoch entschieden, unsere erste Mannschaft für die neue Saison zu melden. Schließlich haben wir nun bei den Damen mit Lina Andres Verstärkung bekommen, sodass wir in der nächsten Saison wieder mit zwei Damen antreten können. Schön wäre es natürlich, wenn wir noch bei den Herren Verstärkung bekommen würden. Ansonsten ist das Ziel für die nächste Saison der Klassenerhalt.

Nachdem sich auch genügend ambitionierte Spieler und Spielerinnen für eine weitere Mannschaft gefunden haben, wird der VfR Koblenz nach einigen Jahren wieder mit zwei Mannschaften bei den Rheinland-Mannschafts-Meisterschaften vertreten sein. Fest steht allerdings noch nicht, in welcher Liga unsere zweite Mannschaft starten wird. Nach Meldeschluss wird dies vom BV Rheinland entschieden. Die Mannschaftseinteilung sieht zunächst wie folgt aus:

VfR Koblenz 1

Damen: Lina Andres, Rebecca Scholz

Herren: Christian Kockelmann, Ingo Migliarina, Karsten Loof, Peter Wypior

VfR Koblenz 2

Damen: Andrea Schneider, Charlotte Schweickart, Heike Steinebach

Herren: Christian Keller, Jan-Niklas Schulz, Jann Christians, Jens Klaßmann, Oliver Filges, Piet Vermeegen

Neben der Stammbesetzung werden noch folgende Ersatzspieler gemeldet: Damen: Ingrid Rössel, Herren: Jens Gebauer, Markus Wach, Marcus Opdenberg, Philip Möckel, Stephan Landen, Thomas Marke, Thorsten Müller, Uwe Haeger

Die Spieler und Spielerinnen von VfR Koblenz 2 sind ebenso für VfR Koblenz 1 spielberechtigt.

Ingo Migliarina



Die Jugendabteilung entwickelt sich prächtig: Dienstags von 18 bis 19.30 Uhr sind in der Regel etwa zwölf Bambini mit Eifer beim Training - mittwochs sind es sogar mindestens 20 Jugendliche. Es war eine gute Entscheidung, das Dienstagstraining zu reaktivieren: Die große Zahl der Neuanmeldungen spricht eine deutliche Sprache.



Das Team des VfR Eintracht Koblenz beim 25. Hexennacht-Turnier in Simmern.

25. Hexennacht-Turnier

Zum 25. Mal stieg das Hexennacht-Turnier in Simmern, und der VfR Koblenz war mit drei Mixed-Teams ins Rennen gegangen. In der Klasse B traten Rebecca und Ingo an, im Junior-Cup waren Jan Niklas und Charlotte sowie Esther und Jens Klabmann vertreten. Wir waren hoch motiviert, das Spielfeld zu rocken, und der Abend versprach Großes, doch leider kam vieles anders als gedacht. Das Turniersystem am PC streikte, und der ganze Spielverlauf verzögerte sich um einige Minuten und Stunden. Anfangs war dies gar nicht so schlecht, so hatten wir die Chance, dem Fußballspiel Real Madrid gegen Borussia Dortmund zu folgen.

Nach einiger Wartezeit ging es endlich los mit der Auslosung der Partien! Die Spielfelder füllten sich, und das Turnier konnte beginnen.

Die Mixed-Teams im Junior-Cup schlugen sich tapfer, sie konnten einen deutlichen Sieg und mehrere Dreisatz-Matches erzwingen, wo sie sich leider oft knapp geschlagen geben mussten. In jedem Match steigerten sich die Teams und spielten sich mehr und mehr ein. Durch eine Panne der Turnierleitung, die erst recht spät aufgefallen ist, waren Rebecca und Ingo leider nicht im Turniersystem gelistet. Trotzdem machten sie einen tollen Job als Coaches an der Seitenlinie und unterstützten die zwei Mixed-Teams im Junior-Cup. Dafür ein dickes Dankeschön! Alles in allem war es eine lange Nacht mit vielen Emotionen und Erfahrungen.

Jens Klabmann

Nun der wichtige Hinweis auf unsere Hallenzeiten in den Sommerferien in der Drei-Feld-Halle im Schulsportzentrum Karthause

(08. Juli bis 16. August). Folgende Zeiten sind für uns reserviert: Mittwochs, 10.07., 24.07., 31.07. und 07.08.13, jeweils von 20 bis 22 Uhr, und freitags, 12.07., 26.07., 02.08. und 09.08.2013, jeweils von 20 bis 22 Uhr. Eine Genehmigung für Mittwoch, 17.07., und Freitag, 19.07., kann nicht erteilt werden, da die Halle bereits für einen anderen Verein reserviert ist. Eine Genehmigung für den Zeitraum 12.08. bis 18.08.2013 kann nicht erteilt werden, da in der Halle Reinigungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. So ist dann ab dem 20. August wieder Normalbetrieb angesagt.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und erholsame Sommerferien.

So long Euer Abteilungsleiter Badminton

Jann Christians



Boule

Abteilungsleiterin

Edith Solsbacher

Akazienweg 31

56075 Koblenz

Telefon:

0261/9524213

E-Mail:

edithsolsbacher@
hotmail.de

Abteilungsbericht

Ende März fanden sich in Bad Neuenahr-Ahrweiler 34 Teams zum „Ahr-Ufer-Turnier“ ein. Aus unseren Reihen kamen Klaus D. und Franz G., welcher einen guten 14. Platz erreichte. Bei angenehmen Frühlingswetter wurde am 20. April in Urmitz das „Bahnhöfer Durcheinander 2013“ veranstaltet. Jeder spielte zweimal Doublette, einmal Triplette und einmal Tête á Tête; von 72 Teilnehmer/innen erkämpften für die Karthause Gabi und Franz G. und Edith S. einen beachtlichen achten Platz in der Teamwertung. Nicht ganz so erfolgreich waren Beate und Kurt S. und Axel Sch. – doch dabei sein macht ebenfalls Spaß.

Beate, Gabi, Franz und Kurt waren eine Woche später schon wieder aktiv – in Weißenthurm. Für diese Veranstaltung „Boulen in den Mai“ hätten sich die 22 Mannschaften besseres Wetter gewünscht. Gabi und Franz G. belegten trotz Kälte und Nieselregen wieder den achten Platz. Auch am 28. April gab es, außer dass es trocken blieb, keinen Temperaturbonus für die 44 Teilnehmerinnen, welche sich am oben genannten Wettkampfort zum „2. Damenturnier Mittelrhein“ einfan-

den. Von den Clubs Niederberg, Weißenthurm, Trier, Feldkirchen, Troisdorf, St. Sebastian, Urmitz, Bad Breisig waren sie gekommen. Mit sechs Boulerinnen war auch die Karthause vertreten – und die Männer zur moralischen Unterstützung... Das Abschneiden kann sich sehen lassen: dritter Platz für Frauke L. und Edith S., vierter Platz Gabi G. und Beate S., 17. Platz Waltraud M. und Christiane Sch.. Für jeden Rang gab es einen Preis – nett verpackt, kommentiert und überreicht, für die ersten Drei sogar eine Medaille.

Der schon angekündigte Höhepunkt war für uns aber unser zehnjähriges Bestehen! 30 Schweinchenjäger trafen sich am 25. Mai um 10.30 Uhr – viele waren da zwecks Vorbereitung und Service schon im Gange... Vielen und auch herzlichen Dank an die Sponsoren des Buffets, welches keine Wünsche offen ließ. So begannen wir die Aufgaben des Six-Pack-Gegeparcours erst zur Mittagszeit in Angriff zu nehmen. Eine ganz neue Spielerfahrung bot sich uns – wir haben die beschriebenen Übungen nach besten Wissen und Gewissen abgearbeitet und hoffentlich alles richtig gemacht. Es war sehr neu, aber einmal etwas anderes, und

die Sonne meinte es lange gut mit uns.

ANZEIGE

Siedle Select

Alles, was Ihr Eingang braucht.



SSS SIEDLE

Elektro Einzelhandel Dieter Jahn
Handel & Dienstleistung
Infos unter 0177/5116442



Bei all dem guten und feinen Kuchen (auch hier ein großes Dankeschön) wurde der Kaffee zwischenzeitlich knapp. Danach wurde die Wutz wieder in der üblichen Weise gejagt - bis zum Imbiss von Costa. Gefreut haben wir uns sehr über den Besuch unseres Vorsitzenden Roberto van der Gang! Allzu spät wurde die Feier nicht beendet, denn viele unserer Schweinchenjäger

wollten am Abend das Champions-League-Endspiel zwischen Borussia Dortmund und Bayern München sehen.

Im Juni fand in Bad Breisig - immer ein sehr angenehmer Spielort - die „Offene Stadtmeisterschaft“ statt. 46 Teams waren dabei und „unsere ständige Vertretung Franz & Gabi G.“ natürlich auch: mit dem zwölften Platz eine

gute Platzierung. Auch Kurt und Beate S. waren dabei. Sie sind seit noch nicht allzu langer Zeit bei den Schweinchenjägern und haben sich immer wieder stark eingebracht. Der letzte Wettkampf vor Redaktionsschluss war in Niederberg - 15. Juni, Mixery-Turnier; von der Karthause durch Franz und Gabi G. vertreten.

Christiane Schaal





Fußball

Abteilungsleiter

Thomas Hürter

Am Löwentor 48

56075 Koblenz

Die Fußballabteilung beendet sehr erfolgreiche Saison

Die Saison 2012/13 war eine der erfolgreichsten der letzten Jahre. Sowohl in der Jugend als auch im Seniorenbereich konnten etliche Erfolge gefeiert werden.

Das Aushängeschild der Fußballabteilung, die von Ilias Atzamidis trainierte 1. Mannschaft, schaffte den lang ersehnten Aufstieg in die A-Klasse. Darüber hinaus wurde nach über 20 Jahren wieder der Kreispokal gewonnen. Auch die 2. Mannschaft spielte sehr erfolgreichen Fußball und stieg ungeschlagen in die C-Klasse auf. Im Duell mit den zwei weiteren Aufsteigern aus den beiden anderen D-Klassen setzte sich das von Stephan Rein trainierte Team ebenfalls durch und wurde Kreismeister.

Die Jugend stand den Senioren jedoch in nichts nach. Die A-Jugend wurde Staffelsieger in der Leistungsklasse, die D-Jugend wurde ebenfalls Kreismeister und hat zurzeit die Chance, in zwei Relegationsspielen in die C-Junioren-Bezirksliga aufzusteigen. Auch die E-Jugend schaffte es, sich den Titel des Kreismeisters zu sichern.

Neben diesen Erfolgen spielten die weiteren Mannschaften

ebenfalls erfolgreichen und sehr ansehnlichen Fußball. Diese guten Ergebnisse zeigen, welche gute Arbeit in der Abteilung von Trainern, Betreuern und vielen anderen geleistet werden. Wir als Abteilungsvorstand möchten allen Mannschaften für die tolle Saison gratulieren und uns bei allen am Erfolg Beteiligten herzlich bedanken.

Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass diese Leistungen auch aufgrund des neuen Kunstrasenplatzes erzielt werden konnten. Somit hat sich diese Errungenschaft bereits in der ersten Spielzeit für die Abteilung mehr als ausgezahlt!

Kristof Arenz

Die Alte-Herren Mannschaft im ersten Halbjahr 2013

Durch ein paar Neuzugänge kann der AH-Spielbetrieb auch in diesem Jahr durchgeführt werden. Nach einem eher schwachen Beginn mit einer Niederlage im ersten Spiel konnten wir die nachfolgenden Spiele bis auf zwei Unentschieden für uns entscheiden.

Auch der Trainingsbetrieb ist mit zwölf Teilnehmern im Schnitt zufriedenstellend. Trotz der positiven

Bilanz könnte der Spielerkader noch etwas größer sein. Durch die allgemeine Situation, dass ein „AH-Spieler“ samstags auch mal etwas anderes als „Fußball“ in seinem Terminkalender stehen hat, kommt es manchmal zu einem Spielermangel. Außerdem fallen verletzungsbedingt immer wieder Spieler aus. Aus diesen Gründen mussten wir leider schon Spiele absagen. Daher brauchen wir für die Erhaltung der AH-Mannschaft in unserem Verein immer wieder neue Fußballspieler.

Wer Interesse hat, diese „Fußball-Tradition“ unserer AH-Mannschaft mit uns weiterzuführen, kommt einfach mittwochs um 20 Uhr zum Training oder direkt samstags um 17 Uhr zum Spiel.

Die AH-Mannschaft gratuliert allen Mannschaften des VfR, die in dieser Saison den Aufstieg geschafft haben. Wenn man als Mannschaft dazu „Meister“ seiner Klasse wird, ist das immer noch etwas Besonderes. Ein ganz großartiger Erfolg unserer 1. Mannschaft ist der Gewinn des Kreispokals. Einige AHs können sich noch an den Gewinn dieses Pokals erinnern. Jetzt ist er wieder auf der Karthause. Herzlichen Glückwunsch!

Christoph Bath



1. Mannschaft steigt in A-Klasse auf und wird Poklasieger!

Auf eine besondere und erfolgreiche Saison kann die erste Mannschaft des VfR zurückblicken. Der angestrebte Aufstieg in die höchste Liga des Kreises (A-Klasse) wurde drei Spiele vor Saisonende frühzeitig erreicht. Auch die Integration nachrückender Jugendspieler wurde erfolgreich umgesetzt. Mit einem Torverhältnis von 80:30 wurde den Zuschauern häufig schöner und schneller Offensivfußball gezeigt.

Doch der Aufstieg war nicht der einzige Grund zum Jubeln. Parallel zum Saisonbetrieb wurde mit rund 80 Mannschaften aus dem Koblenzer Raum der Pokalwettbewerb unter dem Namen Bitburger Kreispokal gespielt. Und hier gelang der Mannschaft eine ganz große Überraschung: In den sechs Spielen bis zum Finale konnte man sich gegen alle, teils auch ligenhöhere Mannschaften durchsetzen.

Höhepunkt war dann das Finale gegen den klassenhöheren Nachbarn von Rot Weiß Koblenz II. Gespielt wurde in Hillscheid. Viele Karthäuser Fans fanden den Weg in den Westerwald und wurden nicht enttäuscht: Als Außenseiter konnte man dem großen Favoriten aus der Vorstadt Paroli bieten. Der VfR dominierte das Spiel von Beginn an. Am Ende konnte sich der VfR souverän mit 3:1 durchsetzen und nach 24 Jahren den Pokal zurück auf die Karthause holen.



Für die junge Mannschaft und den Verein sicher etwas Besonderes!

Nun laufen die Planungen für die neue Spielzeit auf Hochtouren. In der neuen Klasse möchte man sich festigen und weiter die eigenen jungen Talente einbauen. Kein Spieler wird den Verein verlassen, und mit der einen oder anderen Verstärkung von außen kann das Team beruhigt die Herausforderung A-Klasse angehen.

Ein weiterer, wenn auch inoffizieller Titel sollte nicht unerwähnt bleiben: Der VfR war in der abgelaufenen Saison der Zuschauermagnet der Spielklasse! Für diese tolle Unterstützung möchten die Mannschaft und Trainer Ilias Atzamidis sich

herzlich bedanken und hoffen auch in der neuen Saison auf zahlreiche Zuschauer!

Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Sponsoren der "Ersten", Friseursalon Schupp, Torsten Schupp; Gebäudereinigung Dirk Graef; Getränkemarkt Trinkgut, Björn Rossmann und Trikotsponsor Florian Apotheke, Florian Faßbender!

Ebenfalls ein Dankeschön an den Vorstand der Abteilung für die Unterstützung und Jutta, die uns rund um die Heimspiele mit Speisen und Getränken versorgt hat!

Trainer Ilias Atzamidis



So sehen Sieger aus: Die 1. Mannschaft des VfR Eintracht Koblenz holte durch einen 3:1-Erfolg über Rot-Weiß Koblenz II den Bitburger Kreispokal - und feierte diesen Erfolg ausgiebig. Schließlich galt es, einen besonderen Erfolg zu begießen: Der letzte Pokal-Titelgewinn des VfR lag immerhin 24 Jahre zurück!



2. Mannschaft ist Meister der D-Klassen und steigt auf!

Nach einer langen und harten Saison haben wir unsere vor der Saison gesteckten Ziele erreicht! Die Serie von 18 Monaten ohne Pflichtspielniederlage besteht bis heute noch. So konnten wir am 15. Mai das Saisonende als Meister mit 17 Siegen und einem Unentschieden feiern.

Außerdem sind wir die einzige Mannschaft im Kreis Koblenz ohne Niederlage. In einer weiteren Runde um die Kreismeisterschaft (Meister der drei D-Klassen) konnte man sich dann noch den Titel als Kreismeister sichern.



Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Zuschauern bedanken, die uns diese Saison so toll unterstützt haben! Auch allen Gönnern im Hintergrund gilt unser Dankeschön. Ein ganz besonderer Dank

geht zudem an unsere Sponsoren, das Malergeschäft Hans Schmitt, die Firma Pourcom und die Firma Moskopp!

Stephan Rein



Saisonbericht 3. Mannschaft

Die dritte Mannschaft beendete die Saison 2012/13 mit einem guten vierten Tabellenplatz in der Kreisliga D. Obwohl die Mannschaft die meiste Zeit der Saison über auf dem dritten Platz rangierte, sorgten drei Niederlagen an den hinteren Spieltagen – an denen mehrere Stammspieler ausfielen – und ein sehr strittiger Spielabbruch dafür, dass kurz vor Schluss noch ein Platz abgegeben werden musste.

Trotz der Schulterverletzung des Torhüters Amine, der die komplette Rückrunde ausfiel und leider nicht

mehr ins Tor zurückkehren kann, konnte sich die dritte Mannschaft in ihrer vierten Spielzeit wieder einmal in vielen Belangen steigern. Im Vergleich zum Vorjahr wurde wieder ein Tabellenplatz nach oben gut gemacht, und auch die Bilanz von 87 Toren in 22 Spielen (unter anderem 10:0 gegen Rhens, 9:1 gegen Spay, 9:0 gegen Güls, 9:0 gegen Winningen) spricht für sich.

Ebenso konnten die beiden Duelle mit Spitzenreiter Dieblich zeigen, dass die dritte Mannschaft durchaus in der Lage ist, ganz vorne mitzuspielen. Dazu muss allerdings noch an einigen Punkten wie der

Bewegung im Spiel ohne Ball und mehr Engagement in der Rückwärtsbewegung gearbeitet werden. Außerdem sollten sich die teilweise stark schwankende Beteiligung und Disziplin im Training verbessern.

Des Weiteren sollte noch erwähnt werden, dass auch unser hervorragender Kunstrasenplatz dazu beigetragen hat, technisch anspruchsvollen Fußball mit wenigen Ballkontakten und schneller Spielfeldüberbrückung auf ein neues Niveau zu heben, welches auf Hartplätzen kaum denkbar ist. Wie man an den Auswärtsspielen sieht...

Somit blicken Mannschaft, Trainer, Betreuer und Fans optimistisch auf die kommende Saison und hoffen, dass auch 2013/14 – hoffentlich mit einem richtigen Torwart – wieder eine Leistungssteigerung möglich ist.

Martin Skiba

A-Jugend des VfR ist Kreismeister

Nach einer aufregenden Saison ist die A-Jugend des VfR Koblenz unter ihren Trainern Robert Depken und Andreas Schmidt verdient im letzten Saisonspiel Kreismeister 2012/13 geworden. Die Trainer gaben vor der Saison das Ziel „Meisterschaft“ aus, das in den drei Saisonspielen eindrucksvoll durch dreie Siege erreicht wurde. Vor allem das zweite Meisterschaftsspiel auf dem neuen Kunstrasenplatz an der FH war nervenaufreibend und bot viel Spannung.

Letztendlich konnte man nach 90 Minuten die Gäste vom Niederwerth 4:3 schlagen. Man begann stark und bog schon früh auf die vermeintliche Siegerstraße ein, als man nach 17 Minuten 2:0 in Front lag. Kurz vor Pause das glückliche 2:1, womit man in die Halbzeit ging. Kurz nach Wiederanpiff das 3:1 und somit eigentliche eine sichere Führung, die man sich aber durch Leichtfertigkeiten in der 74. und 75. Minuten (Eigentor) selber zerstörte. Unser Eigentorschütze Kevin Honscha machte aber zehn Minuten später seinen Fehler wett und schoss das viel umjubelte 4:3.

Rückblickend war dieser Sieg symbolisch für die ganze Saison. Starke Anfangsphase, dann ein unerklärlicher Durchhänger, um dann mit viel Elan, Einsatz und Wille doch noch zu siegen. Eine Woche später konnte man einen 7:0-Kontersieg gegen überforderte Pfaffendorfer einfahren. Die nun folgenden fünf Spiele liefen sehr durchwachsen und boten viel Licht, aber noch mehr Schatten. Man verlor 2:3 in Höhr-Grenzhausen, um darauf 4:2 gegen Spay zu gewinnen.

Dann standen die letzten drei Saisonspiele vor der Winterpause an. Um an der Tabellenspitze dranzubleiben, gab der Trainer das Ziel aus, in „drei Spielen innerhalb

von sieben Tagen neun Punkte“ zu holen. Den Auftakt machte man in Mülhofen, wo man trotz einer 2:0-Führung glücklich mit einem Punkt nach Hause fahren durfte. Vor allem unser überragender Torwart Christian Neis (der vier Hochkaräter entschärfte) und das Unvermögen von Mülhofen vor dem gegnerischen Tor ließen uns einen Punkt mitnehmen.

Dann folgte unser sportlicher „Erzfeind“ Weitersburg (die uns die Saisonzuvor auf Platzzweiverdrängten) – man bot eine engagierte Leistung, lag jedoch unverdient zur Pause 0:2 zurück. In der zweiten Halbzeit kam die Mannschaft wie verwandelt aus der Kabine zurück und schnürte die Gastgeber in ihrer eigenen Hälfte regelrecht ein, was dann verdient zum 2:2-Ausgleich umgemünzt wurde. Wiederrum ein Eigentor unseres immer sehr zuverlässigen Innenverteidigers Leonard Blaschke brachte uns auf die Verliererstraße. Man drängte auf den Ausgleich, warf alles nach vorne, aber das Glück aus dem Spiel gegen Niederwerth stand uns dieses Mal nicht bei, und so verlor man 2:4.

Die darauffolgende Woche verlor man wieder, trotz einer engagierten und bemühten Leistung, sehr unglücklich. So endete diese Woche mit nur einem mickrigen Punkt aus drei Spielen – man beendete die Hinrunde auf Platz vier und schrieb die Meisterschaft erst mal ab.

Die Rückrunde begann dann genauso wie die Hinrunde endete: Man verlor durch ein dämliches Gegentor zu Hause 1:2 gegen die in der Winterpause gut verstärkten Gäste aus Urmitz. Nun war das Saisonziel Meisterschaft nach der dritten Niederlage in Folge und den Siegen der Konkurrenz komplett abgeschrieben.

Anschließend folgten aufgrund spielfreier Tage und dem

überraschend wiederkehrenden Wintereinbruch über sechs Wochen Pause. Man spielte nun in der Zwischenrunde des Kreispokals gegen Höhr-Grenzhausen mit einer sehr stark ersatzgeschwächten Mannschaft um den Einzug ins Halbfinale. Man trat mit nur mit elf Mann an, aber aufgrund einer bärenstarken defensiven Mannschaftsleistung und dem nötigen Glück konnte man das Spiel überraschend 2:0 in Höhr gewinnen. Hervorzuheben ist vor allem unser Mann aus der „zweiten Reihe“, Mikael Tasar, der einen Sahnetag erwischte, sich für die Mannschaft quälte und das wichtige 1:0 erzielte; sowie unser Kapitän Granit Berisha, der immer wieder die Jungs antrieb.

Viele Spieler kämpften trotz Wadenkrämpfen tapfer über die vollen 90 Minuten, und so war es ein Sieg, der besonders gut schmeckte und rückblickend als Initialzündung für eine beeindruckende Serie gelten kann – sechs Meisterschaftsspiele in Serie gewonnen: 18 Punkte, 30 Tore geschossen und nur sechs kassiert. Hervorzuheben sind das 7:2 zu Hause gegen unseren Rivalen (und zudem Zeitpunkt noch Tabellenführer) JSG Weitersburg sowie ein knapper 1:0-Sieg vor schöner Kulisse am Vatertag auf dem Niederwerther Rasenplatz. Dort schoss unser Neuzugang Michael Berk Hurtado im fünften Spiel sein fünftes Tor hintereinander.

Ein kleiner Wermutstropfen war der Nicht-Einzug ins Kreispokalfinale durch ein erneute 2:4-Niederlage in Weitersburg. Dass diese 18-Punkte-Serie aber letztendlich zur Meisterschaft reichte, war den unerklärlichen Leistungsabfällen der Konkurrenz zu verdanken. So wurden viele Punkte gegen schwächere Mannschaften liegen gelassen. Und so erwischte die Konkurrenz ebenfalls der starke Leistungseinbruch wie zuvor den VfR.



Am letzten Spieltag war man nun Tabellenführer mit zwei Punkten Vorsprung vor dem Tabellenzweiten FC Horchheim, bei dem man auch noch zu Gast war. Es reichte also für uns schon ein Unentschieden, um in Horchheim die Meisterschaft, nach vielen Höhen und Tiefen, nun doch klarzumachen. Vor rund 100 Zuschauern ging es munter hoch

und runter mit guten Chancen auf beiden Seiten. Nach ungefähr einer halben Stunde ging Horchheim 1:0 in Führung, aber diese sollte nicht lange Bestand haben, sodass man mit einem 1:1 in die Pause ging. Die zweite Halbzeit konnte man mit einer tollen Leistung aller Spieler erfolgreicher gestalten, sodass man nach 90 Minuten unter großen Jubel der mitge-

reisten Fans 4:1 gewann und sich ab nun „Meister“ nennen durfte. Die obligatorische „Humba“ auf dem sehr matschigen Hartplatz fand dennoch statt und störte niemanden im Siegesrausch.

Letztendlich lautet das Fazit: Am Ende wird immer der Meister, der über die Saison am konstantesten spielt und im Endspurt genügend Luft hat. Abgesehen vom großen Durchhänger vor der Winterpause und dem kleinen Zwischentief danach verdiente sich der VfR Koblenz die Meisterschaft in der Rückrunde redlich. Die Zahlen zur Meisterschaft: 34 Punkten aus 16 Spielen (fünf Punkte Vorsprung); 11 Siege, 1 Unentschieden, 4 Niederlagen; sowie ein Torverhältnis von 54:23 (bester Angriff und drittbeste Abwehr) belegen die Tabellenführung.

Saisonbericht D1

Mit großen Ambitionen ist unser Team in die Saison 2012/13 gestartet. Selbstbewusst hatten wir das Angebot des FC Germania Metternich abgelehnt, als JSG mit unseren eigenen Jungs, eigenen Trainern und Spielort Karthause, in der D-Junioren-Bezirksliga anzutreten. Das Ziel Bezirksliga wollten wir aus eigener Kraft schaffen und den langen Weg durch die Qualifikation und Leistungsklasse bis hin zu den Relegationsspielen zu gehen.

Den ersten Dämpfer erhielten wir bei der Einteilung der Qualifikationsstaffeln. Mit TuS Koblenz II und JSG St. Sebastian waren zwei sehr starke Mannschaften in unserer Staffel. Da nur der Staffelerste sicher in die Leistungsklasse kommt, war dies die sogenannte Todesgruppe der D-Junioren.

Im ersten Spiel mussten unsere Jungs bei der TuS antreten. Bereits nach 15 Minuten stand es 3:0 für die Schwarz-Blauen vom Oberwerth. Das Spiel schien gelaufen

und alle hochgesteckten Ziele bereits nach wenigen Minuten der Saison abgehakt. Kurz vor dem Pausenpfiff konnten wir den Anschlusstreffer erzielen. Nach dem Seitenwechsel spielten unsere Jungs dann groß auf. Mit einer fulminanten Aufholjagd konnte das Spiel noch in einen 4:3-Auswärtssieg für den VfR gewandelt werden.

Im nächsten Spiel siegte man sicher und souverän mit 9:0 gegen die SG Mülheim-Kärlich III. Das nächste Spitzenspiel stand am dritten Spieltag an. Der VfR empfing die JSG St. Sebastian. Beide Mannschaften mussten gewinnen, und die Anfangsphase war sehr ausgeglichen. Mehr und mehr gewannen unsere Jungs die Oberhand und setzten sich in der Hälfte der Gäste fest. Nach dem 0:0 zur Halbzeit erhöhte der VfR den Druck auf das Gästetor und kam zu zahlreichen Chancen. Unserem 1:0 folgte dann nur wenig später einer der seltenen Konter der Gäste. Diesen nutzten sie allerdings eiskalt zum 1:1-Endstand.

In den letzten drei Spielen ließen die Jungs nichts mehr anbrennen. Mit 3:1, 10:1 und 6:0 konnte der erste Platz vor der TuS und St. Sebastian ergattert werden - Etappenziel eins war erreicht. Da noch einige beste Zweitplatzierte den Sprung in die Leistungsklasse schafften, erreichte die TuS ebenfalls die Leistungsklasse und sollte uns dort noch zweimal begegnen.

Die Leistungsklasse besteht aus acht Mannschaften, die mit Hin- und Rückspielen den Kreismeister ermitteln. Ein straffes Programm für unsere Jungs. Besonders intensiv waren wieder einmal die Spiele gegen TuS Koblenz II. Aber auch in der Leistungsklasse konnte diese Mannschaft beide Male geschlagen werden. 3:1 und 1:0 gingen die Spiele für uns aus.

Insgesamt konnten unsere Jungs zwölf Siege einfahren, spielten einmal unentschieden und verloren nur ein Spiel. Damit wurde sie souverän mit vier Punkten Vorsprung Kreismeister und erreichten das zweite Etappenziel.

Nun stand die Relegation zum Aufstieg in die C-Junioren-Bezirksliga an. Gespielt wird mit den Jahrgängen, die nächste Saison spielberechtigt sind. Qualifiziert hierfür haben sich die JSG Urbar (als C-Junioren-Kreismeister), TuS Koblenz (als beste Mannschaft des Kreises Koblenz in der D-Junioren-Bezirksliga Mitte) und der VfR Eintracht Koblenz (als D-Junioren-Kreismeister).

Der Schock, dass man erneut auf die TuS treffen würde, saß tief. Immerhin konnte der Jahrgang 1999/2000 eingesetzt werden. Das hieß, entweder die C-Junioren Rheinlandliga-Mannschaft

Im ersten Spiel traten unsere Jungs zuhause gegen die JSG Urbar an. Das Spiel begann sehr gut für unsere Mannschaft. Bereits nach drei Minuten wurde die 1:0-Führung erzielt.

In der Folgezeit haben unsere Jungs den Gegner absolut kontrolliert und sind zu zahlreichen Chancen gekommen. Alleine die Konzentration vor dem Tor war verbesserungswürdig. Viel zu viele Chancen wurden leichtfertig liegen gelassen, und so hielten die Zuschauer den Atem an, als nach 25 Minuten die Urbarer unbedrängt vor unserem Tor zum Abschluss kamen. Nur die hervorragende

gut wie in der ersten Hälfte. Daher konnte die JSG Urbar immer mehr Oberhand gewinnen, und wir waren fast ausschließlich mit Defensivarbeit beschäftigt. Bei den wenigen Kontern hätten aber durchaus noch zwei, drei Tore fallen können. Da der Gegner an diesem Abend offensichtlich auch kein Zielwasser getrunken hatte, konnten unsere Jungs den knappen Vorsprung über die Zeit retten.

Das bei den Relegationsspielen übliche Elfmeterschießen konnten wir dann ebenfalls mit 4:3 gewinnen. Sollte es nach den drei Spielen Punkt- und Torgleichheit geben und der direkte Vergleich nicht gezo-



und/oder die D-Junioren, die mit großem Abstand die Bezirksliga dominiert haben und sogar Rheinlandmeister wurden. Egal wer kommt, das große Ziel schien so weit entfernt wie noch nie.

Die Spiele waren bereits angesetzt, als TuS Koblenz völlig überraschend zurückzog. Für die TuS rückte die JSG Rot-Weiß Koblenz als Vertreter der D-Junioren-Bezirksliga nach. Rot-Weiß ist ebenfalls ein starker Gegner, dennoch haben sie nicht die Qualität wie die TuS und sind daher an einem guten Tag unserer Mannschaft eher zu knacken als die Schwarz-Blauen.

Reaktion unseres Keepers hielt die 1:0-Führung fest. Auch nach dieser Schrecksekunde hatten wir weitere hochkarätige Einschussmöglichkeiten, leider aber alle ohne einen zählbaren Erfolg. Zur Halbzeit stand es damit 1:0 für die Karthäuser.

In der zweiten Halbzeit nahm der Druck der Gastmannschaft stetig zu, und so langsam näherten sie sich unserm Gehäuse. Wiederum musste unser Keeper mehrmals in höchster Not eingreifen und parierte einige Schüsse mit klasse Reflexen. Unser Spiel nach vorne funktionierte leider nicht mehr so

gen werden kann, wird das Elfmeterschießen gewertet.

Die beiden weiteren Entscheidungsspiele standen bei Redaktionsschluss noch aus.

18.06.13 JSG Urbar - Rot Weiß Koblenz

25.06.13 Rot Weiß Koblenz - VfR Eintracht Koblenz

Ungeachtet der noch ausstehenden Ergebnisse: Die Mannschaft hat eine großartige Saison gespielt und sehr viel erreicht.

Andreas Loch

Saisonbericht D2

Die D2-Spieler und -Spielerinnen des Jahrgangs 2001 wurden in der abgelaufenen Saison vom Trainerteam Andreas Schmidt, Markus Rönsch und Leonhardt Blaschke, aktiver Spieler der A-Jugend, betreut. Die Saison verlief nach vielversprechender Vorrunde sehr wechselhaft und war von Höhen und Tiefen, von unglücklichen Niederlagen und glücklichen Siegen gezeichnet.

Der jüngere Jahrgang 2001 spielte öfter gegen ältere Mannschaften und konnte sein Können unter Beweis stellen, gegen vermeintlich Schwächere hat sich die Mannschaft dann schwer getan. Der sportliche Erfolg war in der abgelaufenen Saison nicht unbedingt das Aushängeschild der D2-Jugend des



VfR, die mannschaftliche Geschlossenheit sowie die Theorie von den „elf Freunden“ als auch der Spaßfaktor war bei allen (Mannschaft und Trainerstab) gegeben und bildet die Basis für jede Mannschaftssportart.

Andreas Schmidt hat seine Tätigkeit als Trainer im Jugendbereich des VfR Eintracht Koblenz aus privaten Gründen beendet. An dieser Stelle ein Dankeschön für seine erbrachten Dienste und Leistungen.

Maifest 2013

Am 18. Mai wurde das 1. Karthäuser Maifest durch den Ortsring und das JuBüZ veranstaltet. Für die Gestaltung des Maifests wurden unter anderem auch die Vereine der Karthause angesprochen und gebeten, durch Aktionen und Präsentationen

das Rahmenprogramm mitzugestalten. Diesem Aufruf ist die Fußballabteilung gefolgt und hat die Prüfung zum DFB&McDonald's-Fußballschnupperabzeichen angeboten.

An insgesamt drei Stationen konnten die Teilnehmer ihr fußballerisches Talent unter Beweis stellen und wurden mit Urkunden und Ansteckpins in den Kategorien Gold, Silber oder Bronze

ausgezeichnet. Die Teilnehmer hatten viel Spaß und waren mit großem Elan dabei. Einige wollten den Parcours auch mehrmals durchlaufen.

Nach diesem Erfolg werden wir sicher auch bei dem nächsten Maifest eine Veranstaltung anbieten und sind in Gesprächen mit dem JuBüZ, auch separate Aktionstage gemeinsam durchzuführen.

Andreas Loch



E2 - Saisonbericht

Die E2 des VfR Eintracht Koblenz konnte sich nach leichten Anfangsschwierigkeiten verdient Staffelsieger nennen. Als das Trainerteam, bestehend aus Christian Seidler, Nashat Al-Khaldi und Monier Al-Khaldi, sein Amt antrat, hatte man einen sehr knappen Kader. In den ersten Spielen mussten oft Spieler aus der E1 aushelfen. Gegen Ende der Qualirunde hatte man es geschafft, ein eigenes Team zu formen. Am letzten Spieltag qualifizierte man sich für die 2. Staffel, mit einem 7:1 gegen Arzheim.

In Staffel 2 konnte man mit drei Siegen starten, im vierten Spiel erhielt man einen kleinen Dämpfer gegen Metternich, und man verlor mit 3:4. Zu diesem Zeitpunkt stand man mit Bendorf und Rübenach in einem Dreikampf. Am 5. Spieltag gewann man mit 5:3 gegen



den direkten Konkurrenten Bendorf, nachdem man in der ersten Halbzeit mit 2:3 zurück lag. Nun hatte man noch Rübenach vor der Brust. Zuhause konnte man mit einem der besten Spiele der

Saison mit 2:0 gewinnen. Im letzten Spiel gewann man mit 8:2 gegen Kobern-Gondorf und man machte den Staffelsieg klar.

Nashat Al-Khaldi



Das Trainerteam der E2-Jugend: (von links) Christian Seidler, Nashat Al-Khaldi und Monier Al-Khaldi.



Mini-Spielfeld Rüsternallee

Vor genau fünf Jahren wurde auf Grund der Initiative der Fußballabteilung des VfR in Verbindung mit dem Jugendamt der Stadtverwaltung Koblenz ein vom DFB gesponserteres Mini-Spielfeld errichtet. Nach fünf Jahren der intensiven Nutzung durch „Groß und Klein“ kann man heute festhalten, dass sich diese Investition gelohnt hat.

Betrachtungen im Einzelnen:

- Dieser Platz, der als Begegnungsstätte für Kinder

und Jugendliche der Karthause gedacht war, erfreute sich bereits kurz nach seiner Übergabe äußerster Beliebtheit. Hier tummelten sich nicht nur Angehörige des VfR Eintracht Koblenz, sondern dieses Spielfeld wurde schon bald als Begegnungsstätte zwischen „Alt und Jung“ genutzt.

- Viele neue Vereinsmitglieder konnte die Fußballabteilung durch diese Maßnahme gewinnen.
- Nutzungszeitraum: „Jeden Tag, solange es hell ist.“
- Begründete Befürchtungen, dass der Platz mutwillig beschä-

digt werde, traten nicht ein, und auch die sonst überall zu beobachtende wilde „Müllentsorgung“ war hier nicht zu beobachten. Ein gutes Beispiel von erfolgreicher Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Verein.

- Als äußerst positiv muss man auch das Verhalten der Anlieger bewerten, die sich bisher in keinster Weise beschwert haben. Das Verhalten der Anlieger sollte beispielgebend für „andere Anlieger“ sein.

Jürgen Otte

Jugendturniere und Sportplatznutzung

Jugendturniere des VfR haben eine jahrzehntelange Tradition, und viele Vereine fragen schon lange im Voraus, ob sie beim nächsten Turnier wieder dabei sein können. Besonders die von Jürgen Otte ins Leben gerufenen Mini-WMs für Bambini-Mannschaften waren im Kreisgebiet begehrte Turniere und wurden von den Gastvereinen über den Klee gelobt. Bei den älteren Jahrgängen haben wir es in jüngerer Vergangenheit geschafft, uns auch überkreislich einen Namen zu machen. So haben uns in den letzten Jahren Mannschaften aus der Eifel, Neuwied, Westerwald, Hunsrück und dem Lahnkreis besucht.

Diese Turniere konnten 2012 und 2013 leider nicht stattfinden. Im Jahr 2012 stand der Fertigstellungstermin für unseren neuen Kunstrasenplatz noch nicht fest, sodass eine zeitnahe Planung und Einladung zu den Turnieren nicht erfolgen konnte. Im Jahr 2013 verhindern rechtliche Fragen die Planung der Turniere. Die Kunstrasenanlage wurde unter strengen, für die Abteilung kaum handelbaren Auflagen im Bebauungsplan zur Nutzung freigegeben. Allein für Spielverlegungen in der abgelaufenen Saison mussten über € 600 Bearbeitungskosten

aufgebracht werden, damit die Auflagen eingehalten werden. Auch ein reibungsloser Trainingsbetrieb ist nicht mehr gewährleistet, da viele Spiele vom Wochenende in die Woche gelegt werden müssen. Aber zurück zu den Turnieren. Für Veranstaltungen, bei denen bis zu 16 Mannschaften auf dem Sportplatz anwesend sind, ist der Einsatz einer Lautsprecheranlage unerlässlich. Spiele müssen angekündigt werden, Aufrufe, weil Kleinkinder ihre Eltern suchen, und auch eine würdige Siederehrung kann ohne diese Anlage nicht durchgeführt werden.

Da der Bebauungsplan den Einsatz einer solchen Anlage nicht vorsieht, haben wir uns bereits im Januar an die Stadtverwaltung gewendet und eine Anfrage über die Nutzung einer solchen Anlage gestellt. Diese soll auf keinen Fall für eine Dauerbeschallung verwendet werden. Auch das Abspielen von Musik wurde von uns ausdrücklich verneint. Leider wurde diese Anfrage Mitte Juni immer noch nicht beantwortet. Unsere Nachfragen bei der Stadt wurden entweder nicht, mit achtwöchiger Verspätung oder mit dem Hinweis, wir werden schon eine Rückmeldung bekommen, beantwortet. Durch das Engagement eines Stadtratmitglieds haben wir einen unerfreulichen Zwischenstand erfahren. Offensichtlich wird es

sehr schwierig sein, aufgrund des bestehenden Bebauungsplans, den Einsatz von Lautsprecheranlagen zu genehmigen. Die endgültige Entscheidung steht weiterhin aus. Es ist ein enttäuschender Zwischenstand, da es sich hierbei um zwei, maximal drei Wochenenden im Jahr handelt. Hier zeigt sich leider wieder, dass eine Minderheit das wichtige soziale Engagement für Kinder so blockieren kann, dass wichtige Aufgaben eines Sportvereins nicht angeboten werden können.

Auch die Gelder, die durch die Ausrichtung von Turnieren der Jugendabteilung zugutegekommen sind, können auf keinem anderen Weg kompensiert werden. Hier wird es für den Verein bzw. die Abteilung sehr schwierig werden, alle bisherigen Leistungen weiter anbieten zu können. Auch die benötigten Materialien wie beispielsweise Bälle, Trikots und weiteres Trainingszubehör wurden zum Teil durch diese Einnahmen angeschafft.

Es bleibt zu hoffen, dass bei der endgültigen Entscheidung auch die sozialen Aufgaben und Leistungen eines Sportvereins berücksichtigt werden und nicht nur die Anliegen einiger weniger Anwohner, die sich offensichtlich von Kinderlärm belästigt fühlen.

Andreas Loch

Der VfR gratuliert zum Vereinsjubiläum:

Name	Eintritt	Jahre
Torsten Schupp	01.05.1978	35
Ralf Arendt	01.05.1983	30
Dirk Girmann	01.04.1988	25
Dietrich Knispel	01.04.1993	20
Theo Walter	01.04.1993	20
Birgit Höser	01.05.1993	20
Heiner Brandt	01.04.1998	15
Marcus Bur	01.04.1998	15
Joachim Baulig	01.04.1998	15
Gisela Lippok	01.05.1998	15
Magdalene Krefftt	01.05.1998	15
Dirk Steinert	01.05.1998	15
Leonie Castor	01.04.2003	10
Isabell Ott	01.04.2003	10
Hannelore Rubröder	01.04.2003	10
Lydia Hutmacher	01.04.2003	10
Nina Behrendt	01.04.2003	10
Nico Merkel	01.04.2003	10
Gerhard Schneider	01.04.2003	10
Birgit Schneider	01.04.2003	10
Isabel Schneider	01.04.2003	10
Angela Pflug	01.05.2003	10
Alla Winter	01.05.2003	10
Michael Marmann	01.05.2003	10
Tobias Herzog	01.05.2003	10
Eckhard Böhm	01.05.2003	10
Ursula Lubberich	01.05.2003	10
Renate Bender	01.05.2003	10
Sascha Dietrich	01.05.2003	10
Bianca Heiner	01.06.2003	10
Bastian Schulze	01.04.2008	5
Thaddäus Gorzawski	01.04.2008	5
Ina Vogt	01.04.2008	5
Hermann Mentenich	01.04.2008	5
Philipp Charvalakis	01.04.2008	5

Name	Eintritt	Jahre
Alexander Charvalakis	01.04.2008	5
Matthias Riedel	01.04.2008	5
Julia Kappaun	01.04.2008	5
David Fink	01.04.2008	5
Uli Häußler	01.05.2008	5
Karl-J. Ternes	01.05.2008	5
Magnus Eikel	01.05.2008	5
Peter Leipold	01.05.2008	5
Alwin Bilitza	01.05.2008	5
Karl Birnstiel	01.05.2008	5
Achim Bosma	01.05.2008	5
Ronald Denda	01.05.2008	5
Hansfried Fischer	01.05.2008	5
Armin Flockerzi	01.05.2008	5
Johannes Ganser	01.05.2008	5
Michael Keßler	01.05.2008	5
Dimitrie Konstantinowskij	01.05.2008	5
Axel Müldner	01.05.2008	5
Armin Saam	01.05.2008	5
Thomas Stahnecker	01.05.2008	5
Ludwig Stahnecker	01.05.2008	5
Norbert Tominski	01.05.2008	5
Anja Lasner	01.05.2008	5
Jacob Corzilius	01.05.2008	5
Nicolas Schneider	01.05.2008	5
Daniela Maschke	01.05.2008	5
Antonia Remm	01.05.2008	5
Frank Fila	01.06.2008	5
Luisa Charlotte Schmidt	01.06.2008	5
Juliana Kröker	01.06.2008	5
Michael Kröll	01.06.2008	5
Katharina Kröll	01.06.2008	5
Stefan Vogt	01.06.2008	5
Nils Vogt	01.06.2008	5
Holger Daum	01.06.2008	5
Annika Fried	01.06.2008	5
Amelie Unger	01.06.2008	5

ANZEIGE



Löhrstraße 95 - 56068 Koblenz
 0261 / 91549-0
www.cadenbach-optic.de



1a

Das Brillenabo

So kauft man heute...

Brillen & Kontaktlinsen

- 12/24 Monatsraten*
- Keine Gebühren*
- Keine Zinsen*

Potsdamer Straße 27 - 56075 Koblenz / Karthause
 0261 / 5791166
www.deroptiker-karthause.de

der Optiker.

Brillen · Kontaktlinsen · Beratung



Schach

Abteilungsleiter

Lutz Nebe

Sebastianstraße 7
56076 Koblenz

Telefon:
0261/65014964

E-Mail:
privat@lutznebe.de

Liebe Schachfreunde!

Es ist wieder einmal Saure-Gurken-Zeit, auch Sommerloch genannt. Zum Glück stimmt das Wetter inzwischen, so dass sich die schachlose Zeit auch anderweitig überbrücken lässt.

Die Mannschaften

Unsere erste Mannschaft in der 2. Rheinland-Pfalz Liga Nord erreichte durch ein Unentschieden gegen den Mitfavoriten SV 03/25 Koblenz einen sehr guten fünften Platz, wobei Platz zwei bis fünf sich nur in den Brettpunkten unterscheiden, ähnlich dem Torverhältnis im Fußball.

Die zweite Mannschaft konnte in der letzten Runde noch einmal siegen und erreichte somit 10:8 Punkte. Am fünften Tabellenplatz änderte dies jedoch nichts mehr.

In der Bezirksliga schaffte die vierte Mannschaft den Klassenerhalt nur ganz knapp nicht. In der letzten Runde gab es nur ein Remis, ein Sieg wäre zwingend notwendig gewesen. Allerdings gab es meines Wissens noch nie einen so engen Endstand. Zwischen dem ersten (11:7 Punkte) und dem letzten Platz (7:11 Punkte)

liegen nur vier Punkte. Die dritte Mannschaft konnte in der letzten Runde noch einmal punkten und kam mit einem Brettpunkt mehr als die vierte auf den siebten Platz.

In der A-Kreisklasse kamen unsere beiden Mannschaften mit jeweils 8:10 Punkten auf einen Mittelplatz. In der kommenden Saison werden wir hier nun mit drei Mannschaften spielen müssen, und wir wollen versuchen, eine davon wieder in die Bezirksliga zu bringen.

Wie schon angekündigt, belegte in der Gruppe Süd der B-Kreisklasse unsere „Youngster“-Mannschaft am Ende den zweiten Platz. Ein sehr positives Ergebnis. Es mussten nur zwei Niederlagen gegen den Aufsteiger, die SSG Hunsrück, eingesteckt werden. In der Gruppe Nord konnten die „Kücken“ um Mannschaftsführer Sergej Sizov einen sehr guten Mittelfeldplatz belegen. Da können wir auf die kommende Saison gespannt sein.

Unsere Clubmeisterschaft

An der diesjährigen Clubmeisterschaft nahmen 26 Spieler teil. Es ergab sich ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld. Sieger wurde nach

sieben Runden Achim Bosma mit 6,5 von 7 Punkten. Auf den Rängen zwei und drei folgten Valeri Melnikov und Ulrich Häussler. Den genauen Tabellenstand kann man unsere Schachseite unter www.vfr-koblenz.de entnehmen.

Senioren-schach

Unsere Seniorenmannschaft konnte ihren Erfolg aus der letzten Saison leider nicht wiederholen. Sie musste sich gegen den SK Ludwigshafen 1912 denkbar knapp geschlagen geben. Nach Brettpunkten stand es 2:2, und so kam die Berliner Wertung zum Tragen – und somit zum Endstand von 6,5 zu 3,5 für Ludwigshafen. Inzwischen hat Ludwigshafen auch gegen Bad Kreuznach gewonnen und ist somit der neue Rheinland-Pfalz-Meister im Seniorenschach. Herzlichen Glückwunsch in den Süden.

Termine

Ich bitte folgenden Termin vorzumerken: 24 August: Sommerfest der Schachabteilung in der dann neu renovierten „Villa Rochade“.

Lutz Nebe



Ski

Abteilungsleiter

Dieter Jahn

Rheinstraße 11

56204 Hillscheid

Telefon:
02624/6638

E-Mail:
dJahn64@web.de

Servus liebe Skifreunde!

Fitness-Tipps für Anfänger

Das Frühjahr bringt es ans Licht: Der Winterspeck muss weg. Eine einfache, aber Erfolg versprechende Strategie, damit die überflüssigen Pfunde purzeln, lautet: weniger essen und mehr bewegen. Für alle, die sportlich etwas aus der Übung geraten sind, eignen sich gelenkschonende Sportarten wie Schwimmen, Radfahren, Walken oder moderat Joggen. Hauptsache, es macht Spaß.

Wie wäre es mit Sportarten, die man vielleicht früher einmal gemacht hat – nichts Exotisches wie Fallschirmspringen oder sehr Belastendes wie Fußball. Als besonders effektiv hat sich eine Mischung aus Ausdauertraining und kräftigenden Übungen erwiesen. Die Energiebilanz ist auch beim Krafttraining beachtlich – und gerade Anfängern, Senioren oder Menschen mit stärkerem Übergewicht fallen Kraftübungen anfangs oft leichter als Ausdauersportarten. Und auch damit lassen sich Pfunde wegdrücken.

Nicht übertreiben

Ob Laufen, Tanzen oder Geräte-

training im Studio: Der ganze Körper sollte gekräftigt, das Herz-Kreislauf-System wieder in Schwung gebracht werden. Muskeln spüren ja – Muskelkater nein, denn dies ist ein Anzeichen dafür, dass man es übertrieben hat. Häufige Fehler bei Neu- und Wiedereinsteigern: Sie sind kurzfristig übermotiviert, wollen (mitunter über Jahre) Versäumtes auf einmal aufholen, gleich „Bäume ausreißen“ oder es den Jüngeren „auf Teufel komm raus“ beweisen.

Feste Trainingszeiten

Um solche Fehler zu vermeiden, ist es wichtig, ein festes Ziel zu haben und einen langfristigen Plan zu verfolgen. Die Dauer der Trainingseinheiten: Zu Beginn zwei bis drei Mal pro Woche eine halbe Stunde. Dazwischen

möglichst jeweils ein Tag Pause, damit sich der Körper erholen kann.

Das Training sollte organisiert, als fester Bestandteil in den Tagesablauf integriert werden, also zum Beispiel alle zwei Tage nach Feierabend um 18 Uhr eine halbe Stunde Laufen. Nach und nach verbessert sich die Ausdauer und der Körper möchte mehr. Aller Anfang ist nicht schwer! Steigen Sie sanft ein, überfordern Sie sich nicht und steigern Sie sich langsam; zudem immer an Aufwärm- und Dehnübungen denken.

Wenn es an Motivation mangelt, hilft eine Verabredung mit Gleichgesinnten oder die Teilnahme an einer organisierten Gruppe. Wer sich regelmäßig bewegt, bleibt leichter fit. Sport wirkt wie ein Jungbrunnen.

ANZEIGE

www.architekt-bogler.de / info@architekt-bogler.de



Architekt
Raimund Bogler

Am Viehtor 5 • 56321 Rhens
Tel.: 0 26 28 - 13 05 Fax: 41 41

Senioren können durch Training ihre Chance erhöhen, möglichst lange ein unabhängiges Leben zu führen. Zudem sinkt bei sportlich aktiven Senioren das Sturzrisiko. Wichtig im Alter ist das Aufwärmen, da Sehnen, Muskeln und Bänder weniger elastisch sind. Auch die Erholungsphasen sollten länger sein.



Regelmäßiges Fitnessstraining ist nicht nur gut für die Figur, sie stärkt auch Abwehrkräfte und Selbstbewusstsein. Bevor Neueinsteiger, besonders solche mit gesundheitlichen Problemen, mit einer neuen Sportart beginnen, sollten sie sich allerdings vom Arzt beraten lassen. Bei Schmerzen: Training abbrechen.

Für die Energiebilanz spielen zudem die Ernährung und ein allgemein

gesunder Lebensstil eine wichtige Rolle. Der Tipp des Experten: Abends auf Kohlenhydrate verzichten, das sorgt für bessere Fettverbrennung. Dazu sportliche Aktivität nach dem Motto: „Egal wie man sich bewegt, Hauptsache regelmäßig, um langfristig Erfolge zu sichern!“

Hier noch die aktuellen Termine der Skiabteilung in Kürze:

Walking-Treff am 13. August

2013 ab 18.30 Uhr am Parkplatz Remstecken

Erste Übungsstunde nach der Sommerpause am 20. August ab 20 Uhr in der Turnhalle des Schulsportzentrums Karthause.

Bis dahin wünscht Euch das Übungsleiterteam eine erholsame Sommerzeit

Dieter Jahn

ANZEIGE



Malergeschäft
Hans Schmitt
Meisterbetrieb

***Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge***

Drosselgang 2 · 56075 Koblenz
Werkstatt Emser Straße 80
Tel. (0261) 5 62 48 · Fax (0261) 5 62 15



Tennis

Abteilungsleiter

Harry Burkhardt

Wismarer Straße 3

56075 Koblenz

Telefon:

0261/5791707

E-Mail:

harryburkhardt@
t-online.de

Liebe Tennisfreunde,

die Freiluftsaison wurde mit einem Nostalgieturnier am 21. April eröffnet. Die Medien haben darüber breit in Wort und Bild berichtet. Den Durchführenden, vom Vorbereiten des Empfangs bis zur Turnierleitung, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die gute Resonanz lässt eine Wiederholung anraten. Die vielen Nostalgieschläger sind jedenfalls noch verfügbar.

Mit Erscheinen dieser Ausgabe ist die prägende Medenrunde bereits abgeschlossen. Es gingen 22 Mannschaften, von der D Klasse bis zur Rheinland-Liga, an den Start. Die Abschlusstabellen liegen mit Redaktionsschluss nicht vor. Es wird Auf- und Abstiege geben; dies liegt in der Natur der Sache und sollte mit Gelassenheit betrachtet werden. Das Dabeisein und sein Bestes zu geben sollte Verpflichtung bleiben.

Auch sollte der Spaß selbst bei Niederlagen nicht verkümmern und die Mannschaftsstimmung nicht trüben. Die Jugendwarte wollen den Nachwuchs (zielgerichtete Jugendarbeit) dahingehend fördern und fordern, sich der Medenrunde, aber auch anderen Wettkämpfen zu stellen. Das Jahr

bietet hierzu viele Anreize. Es geht auch darum, das Erlernte anzuwenden und einen persönlichen Beitrag in einer Mannschaft zu leisten.

Die diesjährigen Rheinlandmeisterschaften standen zeitweise unter dem ungunigen Stern eines wechselhaften Wetters. Wir, vor allem der einladende Tennisverband, sind gerade noch so mit dem Spielplan hingekommen. Am Turnier selbst haben die Mitglieder Cornelia Kalchthaler, Kerstin Ruwisch, Gisela Leonhard sowie Florian Faßbender teilgenommen. Während die Damen ohne Erfolg blieben, gelangte Florian bei den Herren 30 A-Klasse ins Endspiel und verlor knapp gegen Thorsten Hehn vom TC Kirn mit 6:7, 6:4 und 6:10. Wir gratulieren.

Im gastronomischen Bereich ist die bekannte Unterstützungsleistung am „Bierbrunnen“ hervorzuheben. Dank geht an unser Mitglied Jörg Bärtges, der dazu aufrief und die Organisation leitete, und natürlich die vielen Freiwilligen selbst.

Während die Erwachsenen um Plätze draußen kämpften, fand in der Halle des TVR ein Jugendturnier (Kleinfeldturnier U7 bis

U9) zur Talentsichtung statt. Zur Unterstützung der Organisation waren Jugendwart Peter Leipold, die Mitglieder Daniela Knoop-Kosin sowie Kerstin Ruwisch anwesend. Mehrere Jugendliche unserer Abteilung standen ihren Mann als Schiedsrichter und trugen so zu einem reibungslosen Ablauf bei. Ein lobenswertes Engagement, welches die gute Kooperation mit dem Verband unterstreicht.

Mit Redaktionsschluss war der Meldeumfang für die neu installierte Clubmeisterschaft noch nicht bekannt. Ich danke an dieser Stelle den Initiatoren Jens Baumgart (stellvertretender Abteilungsleiter) sowie unserem kreativen Webmaster Christoph Eichelhardt für die Organisation (Plakate, Ausschreibung und Anmeldung).

Die Hauptidee soll dabei das Kennerlernen über Altersgrenzen hinweg sein. Daher wurde bewusst auf Alterskategorien verzichtet. Die „biologisch“ bedingten Ungleichheiten im Wettbewerb selber können auch reizvoll sein, wenn zum Beispiel der erfahrene 60-Jährige dem dynamisch angelegten Dreißiger zusetzt. Der Verein ist eigentlich mehr als nur der kleine Mannschaftsausschnitt unter Altersgleichen.

Noch etwas in eigener Sache: Wenn erwachsene Vereinsmitglieder das Bedürfnis haben, einen externen Trainer in die Anlage zu holen, so unterstütze ich dies und sehe darin eine qualifizierte Weiterbildung. Zugleich weise ich auf folgenden Umstand hin: Wir haben derzeit fünf Trainer unter Vertrag. Damit besteht eine Rechtsgrundlage, allen Mitgliedern Tennisunterricht zu erteilen.

Für diesen Personenkreis wird keine Platzmiete erhoben, sondern es fällt nur das ausgemachte Trainerhonorar an.

Anders verhält es sich, wenn externe Trainer bei uns anklopfen. Hier bin ich gehalten, eine Platzmiete zu fordern, denn ich unterliege als Abteilungsleiter den Prinzipien der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Das

Nutzen einer Tennisanlage stellt grundsätzlich einen geldwerten Vorteil dar. Ich erwarte, dass die interessierten Vereinsmitglieder diese gewünschten Dienstleistungen an mich herantragen. Ich habe sodann die organisatorische Machbarkeit (Platzbelegung) sowie die Regelung Platzmiete zu prüfen.

Harry Burkhardt

Tennis-Nostalgieturnier des VfR Eintracht ein großer Erfolg!

Im Rahmen seiner diesjährigen Eröffnung der Tennisanlage führte der VfR Eintracht Koblenz am 21. April erstmalig ein großes „Nostalgie-Tennisturnier“ durch. 24 aktive Teilnehmer kleideten sich hierzu zeitgemäß ein und spielten mit klassischen Holzschläger-Modellen und weißen Tennisbällen im Rahmen eines Mixed-Turniers um den Turniersieg. Mit einem geselligen Sektempfang und Kanapees empfing Tennisabteilungsleiter Harry Burkhardt die anwesenden Gäste und Teilnehmer.

Nach sehr unterhaltsamen Spielen setzten sich am Ende des „Schleifchen-Turniers“ bei den Damen Biggi Winkler sowie bei den Herren Thaddäus Gorzawski durch. Im Rahmen der Siegerehrung wurde dann abschließend auch noch das „originellste Outfit des Tages“ mit einer Magnumflasche prämiert.

Hier setzten sich bei den Aktiven Heidi Gorzawski und Michael Schlünkes sowie bei den Zuschauern Helga Burkhardt durch. Die Idee des Sportwartes Werner Kölgen, eine Eröffnung mal in dieser nostalgischen Form durchzuführen, fand derart großen Anklang innerhalb des Vereins, dass man beschloss, dies in naher Zukunft nochmal zu wiederholen.



Die Damen und die Herren des Tennis-Nostalgieturniers beim Gruppenbild - und später dann in Aktion auf dem Platz.





Klassische Ten-
niskleidung, wohin
das Auge blickt:
ob beim gemein-
samen Gruppen-
foto (oben), bei
der Vorbereitung
des Nostalgietur-
niers (links), der
Auslosung (unten
rechts) - und
natürlich später
auch beim Spiel
auf dem Platz.
In jedem Fall: ein
Turnier, das allen
Beteiligten Spaß
gemacht hat!





Tischtennis

Abteilungsleiter

Lutz Wilcke

Wepeling-Hole-
Straße 5

56075 Koblenz

Telefon:
0261/54582

E-Mail:
lwilcke@superkabel.de

Liebe Sportfreunde und Mitglieder der Tischtennisabteilung!

Unsere 1. Mannschaft hat sich im letzten Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten TuS Rot-Weiß Koblenz 1 mit einem tollen 7:4-Sieg den Meisterschaftstitel 2012/2013 in der höchsten Freizeitliga unseres Verbandes gesichert. Unsere Mannschaft wurde somit zum zweiten Mal Regionsmeister aller Freizeitklassen.

Die Basis für diesen grandiosen Erfolg waren aus zwölf Siege und zwei Remis 14 Begegnungen. Unsere Nummer 1, Fabian Fritzer, liegt in der Einzelbilanz auf einem hervorragenden Rang zwei. Von 28 Partien konnte Fabian 25 Spiele zu seinen Gunsten entscheiden. Alle anderen Spieler unserer 1. Mannschaft befinden sich im oberen Drittel der Einzelbilanz. Unser Doppel Fabian Fritzer/Roberto van der Gang liegt in der Doppelbilanz mit klarem Vorsprung sogar auf Rang eins. Aus 20 Begegnungen gingen sie 18-mal siegreich von der Platte. Auch haben die Spieler Frank Jellinek, Patric Lang und Marcel Gast mit ihrem Einsatz zu diesem tollen Erfolg der Mannschaft beigetragen.



Meisterteam: die erste Mannschaft mit (von links) Marcel Gast, Roberto van der Gang, Fabian Fritzer und Frank Jellinek.

Einen weiteren Erfolg verbuchte Fabian Fritzer bei der Regionsmeisterschaft in der Halle von TuS Rot-Weiß Koblenz. Im Finale bezwang er nach harter Gegenwehr Kamil Maasri mit 3:2 und wurde zum ersten Mal Regionsmeister.

Meisterschaft 5. Freizeitliga

Auch unsere 2. Mannschaft, man lese und staune, wurde – als einzige Mannschaft aller Freizeitligen verlustpunktfrei – Meister 2012/2013 und spielt in der

kommenden Saison dann in der 4. Freizeitliga. Dies war der vierte Aufstieg in Folge.

Alle 14 Begegnungen wurden gewonnen. Unsere Nummer 1, Achim Engler, befindet sich sogar in der Einzelbilanz auf Rang eins. Achim hat von 20 Partien alle Spiele in beeindruckender Art und Weise zu seinen Gunsten entschieden. Patric Lang, unsere Nummer 2, ging aus 17 Begegnungen ebenfalls bravourös und ungeschlagen von der Platte.

Das Doppel Achim Engler/Lutz Wilcke absolvierte elf Begegnungen und war neun Mal erfolgreich. diesem imposanten Erfolg haben ebenso die Spieler Helmut Jellinek, Marcel Gast, Martin Adrian und Jarek Slonka beigetragen.

Freizeit-Pokal B

Nachdem der starke Mitkonkurrent, der SV Urmitz 1 aus der 3. Freizeitliga, am 18. März in unserer Halle mit 4:2 besiegt wurde, stand unsere 2. Mannschaft im Endspiel. Das Finale fand dann am 12. April in Urmitz statt. In packenden Spielen gewann unsere Mannschaft in der Besetzung Achim Engler, Lutz Wilcke und Patric Lang gegen die DJK Astein 1, ebenfalls 3. Freizeitliga, mit 4:1.

Nach mehrmaligen Versuchen ist es das erste Mal, dass eine Freizeitmannschaft des VfR den Pokal gewinnen konnte. Die Übergabe des Pokals in unsere Hände war dann auch für uns ein ergreifender Augenblick, den wir nicht vergessen werden.

Resümee

Wenn man sich die Saison 2012/2013 und die zurückliegenden Jahre betrachtet, dann stellt man fest, dass unsere 1. und 2. Mannschaft sehr erfolgreich waren, obwohl uns im Vergleich mit vielen anderen Vereinen eine geringere Spielerkapazität zur Verfügung steht. Unter diesem Gesichtspunkt befindet sich das Leistungsniveau unserer Spieler auf einem sehr zufriedenstellenden Level.

Auch können wir unser Training in einer Halle ausüben, die zu den besten im Umfeld von Koblenz zählt. Sie wurde vor rund vier Jahren komplett renoviert. Die Licht- und Bodenverhältnisse sind exzellent. Alle Oberlichter können elektrisch geöffnet und geschlossen werden. Zusätzlich ist unsere Halle mit einer Belüftungs- und Entlüftungsanlage ausgestattet, die im Winter zum Heizen genutzt wird. Des Weiteren wurden neue Tischtennisplatten und Netze angeschafft. Alle diese Vorteile bieten uns ein ideales Umfeld, um die schnellste Ballsportart der Welt mit Freude in unserer

Halle ausüben zu können.

Wer unter diesen vorteilhaften Bedingungen seine Tischtenniskenntnisse auffrischen möchte, sollte einfach zu einem unverbindlichen Probetraining in unsere Halle kommen. Das Schild „Sporthalle Spielereingang“ weist den Weg zu unserer Halle. Die Taste bzw. Klingel „Turnhalle“ ist dann zweimal zu drücken. Auch stehe ich für Fragen telefonisch oder per E-Mail (siehe oben) gerne zur Verfügung.

Das Training findet montags und mittwochs von 18 Uhr bis 22 Uhr im Schulsportzentrum Koblenz-Karthause statt. Wir freuen uns auf jeden Interessenten!

Jugendtraining

Leider verlässt uns unser Jugendtrainer Fabian Becker zum 30. Juni 2013. Er hat eine sehr interessante Arbeitsstelle an der Werner-Schlager-Academy in Österreich angenommen. Für seine erfolgreich geleistete Arbeit bedanken wir uns recht herzlich und wünschen ihm beruflich sowie privat viel Erfolg und alles Gute.



Erfolgreicher geht's nicht: Die zweite Mannschaft gewann nicht nur in der Meisterschaft alle Spiele, sondern auch im Pokal - und damit zwei Titel. Von links: Patric Lang, Lutz Wilcke und Achim Engler. Es fehlt: Helmut Jellinek.

Wir freuen uns, dass ab 01. Juli 2013 das Jugendtraining Übergangslos weitergeführt werden kann. Unser neuer Trainer Stefan Dey stellte sich sofort zur Verfügung. Stefan ist 21 Jahre alt und studiert an der Universität in Metternich. Tischtennis spielte er bisher mit Erfolg in Brandenburg.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß in seiner neuen Tätigkeit als Jugendtrainer. Das Jugendtraining findet dienstags von 18 bis 19.30 Uhr im Schulsportzentrum Koblenz-Karthause statt. Zugang zur Halle siehe oben.

Saison 2013/2014

Obwohl wir ein paar personelle Veränderungen in unseren beiden Mannschaften vornehmen mussten, gehen wir optimistisch in die neue Saison. Folgende Spieler haben wir für die Freizeit-

liga Koblenz/Neuwied (Vorrunde) gemeldet.

Aufstellung 1. Mannschaft:

1. Fabian Fritzer
2. Roberto von der Gang
3. Frank Jellinek
4. Patric Lang

In dieser Besetzung wird die Mannschaft garantiert wieder um die Meisterschaft in der 1. Freizeitliga mitspielen.

Aufstellung 2. Mannschaft:

1. Marcel Gast
2. Helmut Jellinek
3. Sebastian von Bredow
4. Lutz Wilcke
5. Jarek Slonka
6. Uli Bohn

Da unsere Nr. 1, Achim Engler,

uns leider nicht mehr zur Verfügung steht und Patric Lang von der 2. Mannschaft in unsere 1. Mannschaft wechselt, ist der Klassenerhalt in der 4. Freizeitliga unser vorrangiges Ziel.

Abschließend möchten wir uns bei Achim Engler, der unseren Verein zum 30. Juni 2013 verlassen hat, für sein erfolgreiches sportliches Engagement bedanken. Wir wünschen ihm auf der Suche nach Veränderungen, im sportlichen als auch im beruflichen sowie privaten Bereich, viel Erfolg und alles Gute.

Lasst uns die kommende Saison mit sportlicher Begeisterung angehen und die Saison 2012/2013, die mit zu den erfolgreichsten des VfR Eintracht Koblenz zählt, als Ansporn nutzen.

Lutz Wilcke

ANZEIGE

ABBESCHNIPFEN



**Grenzenloser Jubel.
Mit Energie von der EVM.**

Die EVM Jubel-Ratsche gibt's in jedem EVM-Kundenzentrum.
Einfach Anzeige ausschneiden, mitnehmen und die Jubel-Ratsche abholen. Vorrat ist begrenzt.
Abbildung ähnlich.

Wir machen's Ihnen bequem.



Als Partner des Sports unterstützen wir auch Sie: mit der EVM Jubel-Ratsche. Das Ziel unseres Engagements: gemeinsam noch erfolgreicher zu werden. Mehr Informationen über die Produkte und Serviceleistungen der EVM erhalten Sie unter www.evm.de oder in einem unserer 10 Kundenzentren.



Turnen

Abteilungsleiter

Helmut Skalicky

Haringeystraße 6

56075 Koblenz

Telefon:

0261/52193

Liebe Sportfreunde der Turnabteilung!

Absolute Priorität hat derzeit mein Aufruf für die potenzielle Nachfolge für den Abteilungsleiter unserer Turnabteilung; denn leider gibt es – obwohl des Öfteren von mir mündlich und schriftlich bekannt gegeben – noch keinen konkreten Hinweis über eine Nachfolge. Darum habe ich als letzte Maßnahme für den 30. Oktober eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Turnabteilung um 18 Uhr im Vereinsheim einberufen. Die Übungsleiter(innen) sind von mir alle mit entsprechenden Teilnehmerlisten ausgestattet worden, damit ich rechtzeitig, und zwar bereits zum 01. Oktober, einen Überblick über die Teilnahme am 30. Oktober verfüge.

Aber vielleicht geschieht ja noch ein kleines Wunder, und es erklärt sich jemand bereit, meine Nachfolge dann im Februar/März 2014 nach zwölf Jahren anzutreten. Rechtzeitig genug habe ich auf die von mir gewünschte Neubesetzung hingewiesen und nicht nur ich, sondern sicherlich auch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, werden kaum verstehen, dass sich bei ca. 560 Mitgliedern der Turnabteilung kein(e) Nachfolger(in)

für die Abteilungsleitung findet! Natürlich bin ich bereit, dem(r) zukünftigen Abteilungsleiter(in) in der ersten Zeit in seinem neuen Amt mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen!

Die neue Übungsleiterin für unsere Tanzsportgruppe (Jazz & Modern Dance) ist bereits im Vereinsheft 4/12 vorgestellt worden, aber nun erfolgt noch ein Hinweis für besondere Aktivitäten dieser Gruppe. Rebecca ist bezüglich Tanzsport - wie bereits beschrieben - sehr engagiert und möchte mit dem Einverständnis des Vorstandes und natürlich ihrer Gruppe und deren Eltern auch an Tanzsportturnieren teilnehmen. Dazu ist eine Anmeldung beim Tanzsportverband Rheinland-Pfalz erforderlich.

Die Akzeptanz des geschäftsführenden Vorstandes wird sicherlich vorhanden sein (Beschluss steht noch aus), und die Gruppe hat sich auch bereit erklärt, da die Turnierbeschickung nicht ganz so preiswert sein wird, Sponsoren zu finden! Soweit ich von Rebecca gehört habe, werden die Eltern dieses Vorhaben ihrer Kinder unterstützen, und selbstverständlich werde auch ich im Vorstand Fürsprecher dieser Unternehmung sein!

Soeben habe ich erfahren, dass die Vorturnerin Marion Koletzko nach knapp einem Jahr ihre ehrenamtliche Tätigkeit leider aufgeben möchte. Ich möchte mich aber trotzdem für ihr Engagement bedanken und wünsche ihr für ihre Zukunft alles Gute!

Doch nun beginnt die Suche nach einer neuen Übungsleiterin oder Vorturnerin aufs Neue, und ich hoffe sehr, dass sich bis zum Schulbeginn nach den Ferien jemand bereit findet, dieses Ehrenamt zu übernehmen!

Schon jetzt der Hinweis auf den Kirmesumzug der Karthause am 25. August, 14 Uhr, Treffpunkt wie gehabt, und ich hoffe auf eine rege Beteiligung (mit Vereins-Poloshirt).

Nun wünsche ich allen einen erholsamen Urlaub, sodass jeder wieder anschließend erholt, gestärkt und schwungvoll seinen geliebten Sport ausüben kann!

Die nächste Übungsleiterbesprechung findet nach der „außerordentlichen Mitgliederversammlung“ am 30. Oktober, 18 Uhr, im Vereinsheim statt.

Helmut Skalicky



Jazz&Modern Dance - Gruppenneugründung „BEATS“

Hallo Sportfreunde/-freundinnen, wir sind die Formation „Beats“ und bestehen aus zehn Mädchen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Gemeinsam üben wir Jazz&Modern Dance aus, wofür wir wöchentlich trainieren. Da dieser Tanzsport von der Kinder-

liga bis hin zur ersten Bundesliga deutschlandweit vertreten ist, haben wir Tänzerinnen uns nun dazu entschieden, kommende Saison in der Verbandsliga Süd anzutreten. Gemeinsam als Gruppe „Beats“ werden wir den VfR Koblenz in vier Turnieren vertreten. Aus diesem Anlass suchen wir nun Sponsoren, die bereit sind, uns finanziell zu unterstützen. Vor

allem hinsichtlich der anfallenden Buskosten wären wir jedem Sponsor dankbar, der uns helfen möchte. Als Ansprechpartnerin für weitere Fragen steht Trainerin Rebecca Köster, Telefon: 0261/29670220, gerne zur Verfügung. Im Voraus bedanken wir uns für jede Unterstützung!

Rebecca Köster



Fit im Wasser: Die Aqua-Fitness-Gruppe, die immer freitags in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr mit der sehr engagierten Übungsleiterin Ute Müllers übt. Die Gruppe Aqua-Fitness erfreut sich großer Beliebtheit und hat mittlerweile rund 40 Teilnehmer.

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

.....
 (Name/Vorname) (Straße/Hausnr.)
 o männlich o weiblich

 (PLZ/Wohnort)
 An den
 VfR Eintracht Koblenz e.V. (Telefon)
 Postfach 20 16 04
 56016 Koblenz

 (E-Mail-Adresse)

AUFNAHMEANTRAG

gültig ab (vom Übungs- oder Abteilungsleiter ausfüllen): 01 / ____ / ____

Hiermit beantrage ich für die nachstehend aufgeführte(n) Person(en) die Aufnahme in den VfR Eintracht Koblenz e.V.

1.Geburtsdatum:
2.Geburtsdatum:
3.Geburtsdatum:

Gewünschte Sportabteilung (bitte ankreuzen):

01 Badminton o 12 Fußball o 52 Tischtennis o 51 Tennis o
 53 Turnen o 61 Schach o 62 Ski o 55 Boule o

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied im VfR:

.....
Aufnahmegebühr:	einmalige Erhebung pro Person	€ 5,00
monatl. Beitrag:	Jugendliche bis 18 Jahre/Person	€ 6,00
	Erwachsene über 18 Jahre/Person	€ 9,50
	Familien (Vater, Mutter, mindestens 1 minderjähriges Kind)	€ 16,00
	Mutter und Kind Turnen	€ 8,00
zusätzlicher Abteilungsbeitrag Badminton		€ 1,00
zusätzlicher Abteilungsbeitrag Tennis		€ 6,00 (Jugendliche)
		€ 8,50 (Erwachsene)

Die Mitgliedschaft in der Abteilung Tennis ist frühestens nach einem Jahr kündbar. Die Kündigungsfrist für alle Abteilungen beträgt 4 Wochen zum Quartalsende.

.....
 (Datum) (Unterschrift, bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)

ERMÄCHTIGUNG

zum Einzug des Mitgliedsbeitrages im Lastschriftverfahren: Für die Dauer der Mitgliedschaft ermächtige ich den VfR Eintracht Koblenz einmalig die Aufnahmegebühr und den monatlichen Beitrag jeweils für 3 Monate im voraus am 2. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober zu Lasten des folgenden Kontos einzuziehen:

.....
 (Name des Konto-Inhabers) (Konto-Nummer) (Bankleitzahl)

bei:

.....
 (Datum) (Unterschrift des Konto-Inhabers)

.....
 (Name/Vorname) (Straße/Hausnr.)

.....
 (Geburtsdatum) (PLZ/Wohnort)

o männlich o weiblich
 (Telefon)

.....
 (E-Mail-Adresse / falls vorhanden)

An den
 VfR Eintracht Koblenz e.V.
 Postfach 20 16 04
 56016 Koblenz

Ä N D E R U N G S M I T T E I L U N G

gültig ab (vom Übungs- oder Abteilungsleiter ausfüllen): 01 / ____ / _____

Ich bin Vereinsmitglied – Mitgl.-Nr.:

und gehöre folgender Abteilung an:

Ich bitte um folgende Änderung o
 Ergänzung o

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Änderung Anschrift (neu wie oben)
- Neue Bankverbindung:.....
 Konto-Nr.: Bankleitzahl:
- Abteilungszugehörigkeit zusätzlich (bei Turnen Übungsleiter angeben):
- Änderung Abteilungszugehörigkeit (bei Turnen Übungsleiter angeben):
 streichen Abteilung:
 dafür neue Abteilung:
- sonstiges:

.....
 (Datum) (Unterschrift, bei Jugendlichen des gesetzlichen Vertreters)

Die Kennziffern für Abteilungszugehörigkeit lauten:

01 Badminton	12 Fußball	51 Tennis	52 Tischtennis
53 Turnen	61 Schach	62 Ski	55 Boule

Trainingszeiten VfR Eintracht Koblenz

Abteilung	Tag	von	bis	Art	Halle	Übungsleiter	Telefon	
Badminton	Di	18.00	20.00	Bambini	Große Halle (2 Drittel)	Jens Gebauer	39454889	
	Mi	18.00	20.00	Jugend	Große Halle	Jens Gebauer	39454889	
	Mi	20.00	22.00	Senioren	Große Halle	Jann Christians	52551	
	Fr	20.00	22.00	Senioren	Große + kleine Halle	Jann Christians	52551	
Boule	Di	Ab	17.00	Jedermann	Boulodrom	Edith Solsbacher	9524213	
	Fr	Ab	17.00	Jedermann	Boulodrom	Edith Solsbacher	9524213	
Fußball	Fr	18.00	20.00	Rotation E1-, F-, D1-, D2-Jugend	Große + kleine Halle	Martin Hemmersbach	0172/6827446	
	Im Sommer keine Nutzung der Hallenzeiten durch die Fußballabteilung. Die Trainingszeiten in der „Lions-Arena“ auf der Karthause finden Sie im Internet unter www.vfr-lions-for-							
Schach	Di	16.00	17.00	Jugend, 2. Stufe	Vereinshaus Tennisanlage	Michaela Steinhauser		
14-tätig abwechselnd	Di	17.00	18.30	Anfänger	Vereinshaus Tennisanlage	Michaela Steinhauser		
	Di	17.00	18.30	Jugend, 3. und 4. Stufe	Vereinshaus Tennisanlage	Kai Mailitis/ Jens Eger	06772/969703	
	Di	18.30	20.00	Jugend, 5. Stufe	Vereinshaus Tennisanlage	Kai Mailitis/ Alwin Bilitza	06772/969703	
	Di	19.00	open end	Jedermann	Vereinshaus Tennisanlage	Lutz Nebe	65014964	
	Do	17.00	18.00	Jugend, 2. Stufe (Gruppe B)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise	06742/2892	
	Do	18.00	20.00	Erwachsenentraining (Termine im Clubhaus oder auf der Web-Seite)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise	06742/2892	
	Do	18.00	20.00	Fördertraining Jugend, 5. Stufe (Termine: Clubhaus/Internet)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise	06742/2892	
	Einmal pro Monat	Sa	09.00	13.00	Fördergruppe Jugend, 2. Stufe (Termine beim Jugendleiter)	Vereinshaus Tennisanlage	Friedhelm Freise	06742/2892
	Ski	Di	20.00	22.00	Skigymnastik	Kleine Halle	Dieter Jahn	02624/6638
	Tennis				Alle Klassen auf Anfrage	Tennisanlage		
Tischtennis	Mo	18.00	22.00	Herren / Damen	kleine Halle	Lutz Wilcke	54582	
	Di	18.00	19.30	Schüler/Jugend	Kleine Halle	Fabian Becker		
	Mi	18.00	22.00	Herren / Damen	kleine Halle	Lutz Wilcke	54582	
Turnen	Mo	17.30	18.00	Flexi-Bar	GS Neukarthause	Simone Müller	27680	
	Mo	18.00	19.00	Step Aerobic (Anfänger m. Grundkenntn.)	GS Neukarthause	Simone Müller	27680	
	Mo	18.00	19.45	Funktionelles Training (intensiv)	GS Neukarthause	Simone Müller	27680	
	Mo	18.00	19.00	Gymnastik (Sportabzeichen)	Sportplatz	Birgit Höser	56209	
	Mo	19.15	21.15	Taiji	Gymnastikhalle	Harry Gröning	51270	
	Di	16.00	17.00	Kinderturnen 4 bis 6 Jahre	GS Neukarthause	Marion Koletzko	29683022	
	Di	15.00	offen	Walking Frauen und Männer	Remstecken	Birgit Höser	56209	
	Di	18.00	19.00	Step-Aerobic für Fortgeschrittene	GS Neukarthause	Ruth Wagner	56684	
	Di	19.30	20.30	Damengymnastik	Gymnastikhalle	Ute Müllers	52312	
	Mi	17.00	19.00	Jugendaerobic	GS Neukarthause	Fabienne Bärtges	2919643	
	Mi	18.00	19.00	"Fit und Fun" und Aerobic	GS Altarthause	Katja Masendorf	56539	
	Mi	19.30	21.00	Tanzsport	Conlog Arena, Oberwerth	Rebecca Köster	29670220	
	Mi	20.00	21.00	Er und sie aktiv	Gymnastikhalle	Ute Müllers	52312	
	Mi	21.00	22.00	Er und sie aktiv	Gymnastikhalle	Ute Müllers	52312	
	Do	15.00	16.00	Kinderturnen	GS Altarthause	Sandra Hürter	56630	
	Do	16.00	17.00	Kinderturnen	GS Altarthause	Sandra Hürter	56630	
	Do	17.00	19.00	Jazz & Modern Dance	GS Neukarthause	Rebecca Köster	29670220	
	Do	18.00	19.00	Rücken-Wirbelsäulengymnastik	Gymnastikhalle	Ute Müllers	52312	
	Do	19.00	20.00	Bauch Beine Po + Rücken	GS Neukarthause	Simone Müller	27680	
	Do	20.00	22.00	Jedermann	Kleine Halle	Norbert Kopp	51867	
	Fr	15.00	offen	Walking Frauen und Männer	Remstecken	Birgit Höser	56209	
	Fr	17.30	19.30	Aqua Fitness	Schwimmhalle Oberwerth	Ute Müllers	52312	

**Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen!**





DRUCK FIT

FÜR IHREN ERFOLG!

www.druckmueller.de

IHR FITTES DRUCKMÜLLER-TEAM

- **Sportlich & fair** – beim Preis, beim Druck und in der Kundenbetreuung
- **Zuverlässig & gut vernetzt** – auch bei komplizierten Anfragen und ungewöhnlichen Veredelungen
- **Alles aus einer Hand!** Vom Fotoshooting über das Druckprodukt mit aufwändiger Veredelung bis hin zu Lettershop-Leistungen benötigen Sie nur einen Lieferanten – uns!
- **Persönliche Beratung von Mitarbeitern**
Hier erhalten Sie Tipps aus erster Hand – und keine Standardantworten!
- **Entwicklung von individuellen Druckprodukten** für originelle Marketing-Kampagnen
- **24 Stunden Druckservice.** Schnell, flexibel und kompetent – gedruckt, verpackt, versendet! Da!
- **Regional, überregional, international.**
Wie liefern Ihr Druckprodukt wohin Sie wollen!

Was können wir für Sie drucken?

